

CLUBORGAN

SPORT-CLUB BINNINGEN



Ihr Getränkespezialist für Basel und Umgebung

Mineralwasser
Erfrischungsgetränke

Bier
Champagner

Spirituosen
Wein

Getränkemarkt • Fest- und Hauslieferdienst

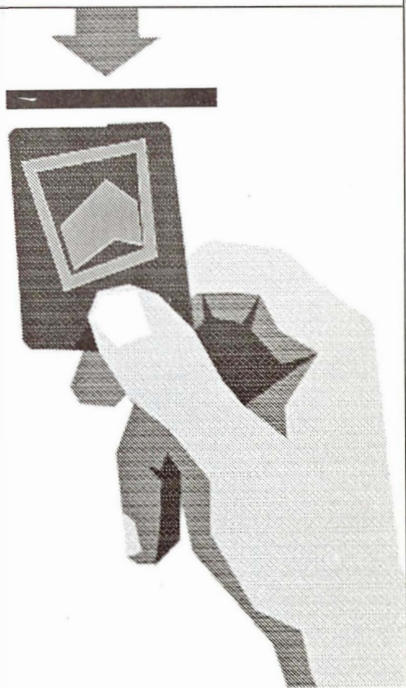


Feldschlösschen Getränke AG
Zweigniederlassung Nordwestschweiz
Dornacherstrasse 324 • 4018 Basel
Tel. 0848 88 00 11 • Fax 0848 88 00 22

FÜR JEDEN DURST DAS BESTE

**Service
around the
clock!**

Mit der ec-Karte, EUROCARD/
Mastercard oder unserer kosten-
losen Blitzkassenkarte können Sie
rund um die Uhr Bargeld beziehen.



Basellandschaftliche
Kantonalbank

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!



Ehrenpräsident	Laeser Max	P	421 24 57
Präsident	Suter Jürg	P	421 71 16
		G	286 70 43
Vize 1	vakant		
Vize 2	Monigatti Alfredo	P	421 51 88
		G	326 31 65
Spiko-Präsident	Herger Pius	P	422 09 69
		G	639 34 34
Kassier	Parisot Gerhard	P	711 99 83
		G	285 82 74
Platzkassier	Baumgartner Markus	P	421 20 19
Vereins-Sekretär	Herrmann Jan	P	421 29 68
		G	275 23 63
Mitglieder-Sekretär	Frei Josef	P	302 60 09
Spiel-Sekretär	Eray Charles	P	721 61 62
		G	285 54 56
Beisitzer	Fawer Ambrosius	P	421 80 63
		G	272 30 00
	Walther Beat	P	421 58 68
		G	421 91 33
	Nyffenegger Dany	P	421 11 20
		G	481 32 77
Senioren-Obmann	Löliger Ernst	P	331 87 38
Senioren-Sekretär	Stöcklin Markus	P	421 33 42
		G	206 65 01
Junioren-Obmann	Bättig Daniel	P	401 30 15
		G	688 10 69
Vize Junioren-Obmann	Loosli Jean-Claude	P	421 45 26
		G	367 95 88
Kinderfussball	Siegrist Andreas	P	401 49 58
		G	696 54 47
Junioren-Kassier	Kouril Emanuel	P	721 57 30
Cluborgan-Redaktor	D'Addio Rocco	P	422 14 93
		G	411 39 46
Clublokal	Tribüne Spiegelfeld		421 93 98



Liebe Vereinsmitglieder liebe Leserinnen, liebe Leser

Nun es ist bereits ein Jahr vergangen seit unser Fanion-Team in der II. Liga spielt und sich recht gut dort etabliert hat, wer weiss mit etwas mehr Glück hätte es vielleicht doch für ein bis zwei Ränge mehr gereicht. Zu Redaktionsschluss waren die Vorbereitungs-trainings für die I. Mannschaft schon voll im Gange und ihr erstes Spiel (Vorbereitung) hatten sie auch schon hinter sich. Wir können alle unser Fanion-Team für das erste Meisterschaftsspiel gegen den SC Dornach, am 14. August 1999, um 18.00 h auf dem Sportplatz Spiegelfeld, voll unterstützen, indem sich viele von uns Fans dort einfinden. Also, nicht vergessen! Und unserer I. Mannschaft VIEL GLÜCK und GUTES GELINGEN für die neue Saison. Nach langjähriger Trainerarbeit hat René Boxler (Böxi) sein Amt an Heinz Schweighauser übergeben. An dieser Stelle möchte ich Böxi für die geleistete Arbeit und Mühe herzlichst danken und kann alle beruhigen, «Böxi bleibt uns erhalten», er wird sich zukünftig anderen Tätigkeiten im Verein widmen. Darauf freuen wir uns natürlich alle. Zugleich möchte ich Heinz Schweighauser begrüßen und ihm gutes Gelingen mit der II. Mannschaft für die kommende Saison wünschen. In der Junioren-Abteilung hat sich einiges verändert, so können wir Daniel Bättig als unseren neuen Junioren-

Obmann begrüßen, der tatkräftig von Jean-Claude Loosli als Vize-Junioren-Obmann, unterstützt werden wird. Wir freuen uns alle auf die Zusammenarbeit mit den Beiden. Nun haben wir auch Junioren-Trainer, die uns verlassen und natürlich auch neue (bereits bekannte) die wir begrüßen können: – Boris Zimmermann hat auf die neue Saison eine neue Herausforderung für sich entschieden und übernimmt in einer Nachbargemeinde eine II. Liga-Mannschaft. Hier ein Dankeschön an Boris für die geleistete Arbeit als Trainer der A-Junioren und als Spieler der I. Mannschaft. – Als neuen Trainer der A-Junioren können wir Bruno Mühlheim begrüßen und wünschen ihm ebenso die glückliche Hand, die er bei den C-Meister-Junioren schon hatte. – Für die C-Meister Junioren wird Bruno von Franco Quantario abgelöst, der in unserem Verein kein unbekanntes Gesicht mehr ist (ehemals A-Jun. Trainer), ihm ebenfalls viel Glück. Nun darf ich für alle Fussballhungrigen (der Sommer ist manchmal schon etwas lang?!) und alle die gerne Festbetriebe unterstützen, noch einige Daten durchgeben: Während der Woche 33, am 10./12./14./15. August 1999 findet das Turnier Cup der Gemeinde Binningen auf dem Sportplatz Spiegelfeld statt. Danach können Sie sich ein weiteres Datum reservieren, am Freitag, 3. September 1999 findet im Kronerimattsaal die diesjährige Generalversammlung des SC Binningen statt und es sind selbstverständlich sämtliche Vereinsmitglieder herzlich dazu eingeladen.

Ich wünsche allen eine schöne Sommerzeit.

Mit sportlichen Grüßen

Rocco D'Addio

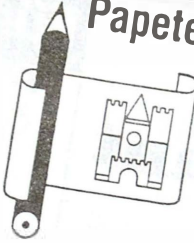
Eduard Humbel
Inhaber J. Humbel



Papiere en gros
Büroartikel
Drucksachen
Gummiringe

4003 Basel, Eulerstr. 45
Telefon 271 06 40
Telefax 271 08 18

Papeterie Jürg Humbel



Jooruus, joory
Dy Papeterý

Spalenvorstadt 21
4003 Basel
Telefon 261 72 02
Hausspedition

wenn me das Inserat usschnydet und yschiggt oder mitbringt git's 10% Rabatt

SCB

CREATIVE PLATTENBELÄGE

URS KISSLING

BINNINGEN

☎ 421 33 80

Plättli-/Mosaikbeläge

Maurer- und Gipserarbeiten

Exklusive Badezimmer

Lucy Martin

Hauptstrasse 91, 4102 Binningen
Tel. 061/421 31 00

BIS BALD

7 Tage
16.00 - 24.00 Uhr

Lucy Martin &
Jörg Maissen

berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

Man trifft sich im

Restaurant Bären

Hauptstrasse 28
Binningen
Telefon 421 48 29

Säli bis 25 Personen

Harry Strebel

Fünfschilling AG

Metallbau

Wintergärten

Stahlbau

Bauschlosserei

Sanierungen

Reparaturen

Hauptstrasse 20
4102 Binningen
Tel. 061 426 91 41

**Seit über
100 Jahren**

Josef Merschnigg

Hauptstrasse 63

Binningen

Telefon 421 44 47

Spezialgeschäft für
Spannteppiche, Decken, Wände, Treppenbeläge,
Teppich-Reinigung,
Holzdecken, eigene Montage, Vorhänge,
Parkettboden legen, schleifen und versiegeln.

30 Festgarnituren zu vermieten!

Bericht des Präsidenten



Zuerst möchte ich allen danken, welche sich die Mühe genommen haben, meinen etwas längeren Bericht im Cluborgan zu lesen. Ich hoffe, dass ich damit einen kleinen Teil dazu beitragen konnte, um etwelche Unklarheiten zu bereinigen bzw. verständlicher zu machen. Wir stehen vor einer neuen Saison, welche in der zweiten Liga Neuerungen bringt. Auf die Saison 2000/2001 (also in einem Jahr) wird in der Schweiz die neugeschaffene «Interregionale 2. Liga» eingeführt. Das heisst, dass ein direkter Aufstieg in die 1. Liga nun nicht mehr möglich ist. Die beiden erstplazierten Mannschaften der neuen Zweitligasaison 1999/2000 werden ohne Aufstiegsspiele in die «Interregionale 2. Liga» aufsteigen (Nordwestschweiz/Aargau/Solothurn). Zusammen mit den Absteigern aus der 1. Liga, sowie den Nachwuchsmannschaften in diesen Regionen, wird diese neue Liga im Sommer 2000 die Meisterschaft aufnehmen. Wobei zu vermerken ist, dass die «besseren» Nachwuchsmannschaften in die 1. Liga integriert werden. Der Sportclub Binningen hat sich diese neue Liga als Saisonziel gesetzt. Weitere Änderungen betreffen die Senioren und Veteranen, wo ab der neuen Saison bei jedem Unterbruch bis zu 5 Spieler frei ein- und ausgewechselt werden können. Und nun zu den «Neuerungen» beim SCB:

Aktivbereich:

Mit Heinz Schweighauser konnten wir einen ehemaligen Binninger als Trainer für die zweite Mannschaft gewinnen. Sein Ziel soll es sein, die zweite Mannschaft in den nächsten Jahren mit eigenen Junioren zu verjüngen, da viele langjährige Aktivmitglieder der Zweiten langsam altersbedingt es etwas ruhiger nehmen möchten. Solange diese Routiniers jedoch mit Elan in der Zweiten mittun, wollen wir dies nützen und junge Spieler in der dritten Liga an den Aktivfussball gewöhnen. Ich wünsche Heinz dabei viel Erfolg.

Juniorenbereich:

Boris Zimmermann (A-Meister-Trainer) hat den SCB Richtung Allschwil verlassen und wird dort, als Trainer, die erste Mannschaft in die neue 2.-Liga-Saison führen. Boris, ich danke dir für die ausgezeichnete Arbeit, welche Du mit Herz und Seele für den SCB geleistet hast. Bruno Mühlheim (C-Meister-Trainer) wird die A-Junioren übernehmen. Für die C-Meister-Junioren kehrte Franco Guantario zum SCB zurück.

Vorstand

Daniel Bättig heisst der neue Juniorenpräsident. Zusammen mit Jean-Claude Loosli (Junioren-Vice-Präsident) wird er unsere grosse Juniorenbewegung in die neue Saison führen. Ich bin froh, zwei so engagierte Personen für diese umfangreiche Arbeit gefunden zu haben. Emanuel Kouril ist der neue Juniorenkassier. Ich wünsche ihm dabei viel Spass. Monika Siegrist danke ich für die geleistete Arbeit als Juniorenkassier. Für meine Wenigkeit wird es langsam Zeit, die Nachfolge zu planen. Nach drei Jahren Spiko-Präsident und nun mittlerweile 3 Jahren Präsident,

werde ich zwar noch bis zur Generalversammlung im Jahr 2000 (sofern die Generalversammlung 1999 dem zustimmt) die Geschicke des SCB führen, doch nach sieben Jahren Vorstandstätigkeit, so glaube ich, habe ich meine Schuldigkeit für den SCB getan. Ich mag mich erinnern, wie ich vor über 6 Jahren davon überzeugt wurde, meine Schaffenskraft für den SCB im Vorstand einzusetzen. Fredy Eichenberger sagte damals zu mir: «Du hast während deiner Junioren- und Aktivzeit beim SCB davon profitiert, dass andere den Verein führten. Es ist an der Zeit, dass Du diese Schuld abarbeitest». Ich werde nicht der Einzige sein, welcher sich zumindest eine Ruhepause gönnen wird. Es ist an der Zeit, dass andere Personen die Geschicke des SCB leiten und mit Ideen und Enthusiasmus sich der Aufgabe stellen. Ich wünsche allen eine erfolgreiche und unfallfreie Saison 1999/2000.

Jürg Suter, Präsident

ADIDAS-TRAININGSANZUG DES SC-BINNINGEN

Sport Gerspach bym Joggeli
(St. Jakob-Stadion)

Der SC Binningen hat
zusammen mit der Firma
Merschnigg, Binningen bei
Sport Gerspach Adidas-
Trainer bestellt, welche zu
einem Vorzugspreis von:

Fr. 89.– (Grösse 4–9)

bzw.

Fr. 65.– (Grösse 128–176)
bezogen werden können.

Sie können direkt bei Sport
Gerspach, gegen Barzahlung
und dem Hinweis «Sportclub
Binningen», Ihren Trainings-
anzug kaufen.

Anlässlich des Cups der
Gemeinde Binningen wird der
SCB diese Trainer ebenfalls
zum Verkauf anbieten.

Cup der Gemeinde Binningen
10./12./14./15. August 1999
Sportanlagen Spiegelfeld.

Der ideale Treffpunkt
für Jung und Alt

Restaurant Felsenkeller

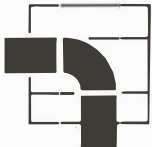
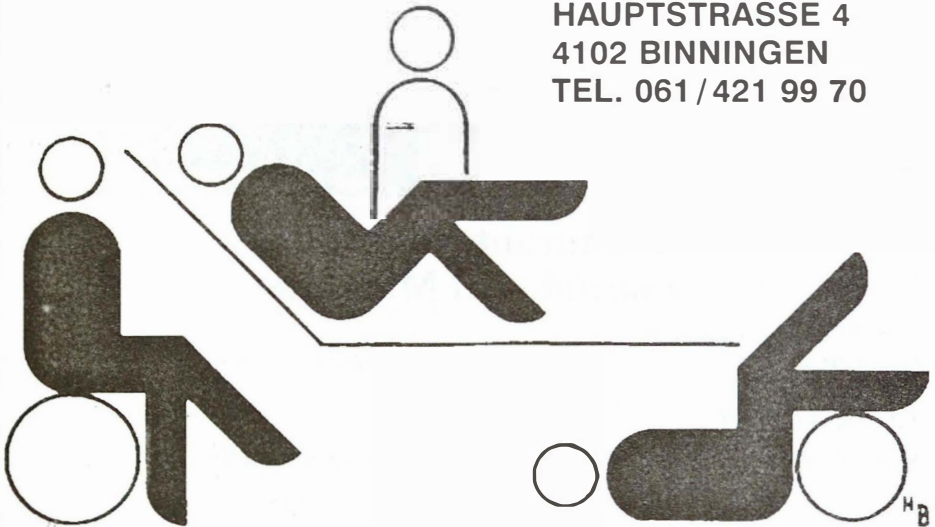
Gartenstrasse 26, 4102 Binningen, Telefon 421 22 31

Kleines Säli
Gutbürgerliche Küche

M. Loibner + R. Calista

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE DENISE BAUMANN

DORENBACH-CENTER
HAUPTSTRASSE 4
4102 BINNINGEN
TEL. 061 / 421 99 70



EICHENBERGER+FINK AG

Unser Herstellungsprogramm:

Rohrleitungsbau
Apparatebau
Entlüftungsanlagen
Diverse Schlosserarbeiten

Wir verarbeiten
Polypropylen, PVC, Polyäthylen

Kunststoff- und Metallverarbeitungen

Brückenstrasse 27
4102 Binningen
Telefon 061/422 05 55
Telefax 061/422 05 80

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

DEN AUSSENRISTPASS
MÜSSEN SIE SCHON
SELBER SPIELEN.
*ABER DIE KOMPLETTE
FUSSBALLAUSRÜSTUNG
DAZU HABEN WIR.*

kostsport

.WILLKOMMEN IM SPORT.

FREIE STRASSE 51 • 4001 BASEL • TEL. 061 261 22 55
E-MAIL: info@kostsport.ch • <http://www.kostsport.ch>



Alba
die unkomplizierte Versicherung

Eine Versicherung bei der
Alba
ist immer ein
Volltreffer



Rizzello Claudio
Inspektor
Kernmattstrasse 6
4102 Binningen
061/422 09 09 P
061/271 30 44 G



Alba
die unkomplizierte Versicherung

Restaurant Jägerstübli Locanda del Marchese

M.+I. D'Addario-Signorini
Hauptstrasse 112
4102 Binningen
Tel. 061/421 29 08

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8.45–14.00
17.00–23.45
Sa 18.00–23.45

Reservationen sind empfehlenswert

Sonntags geöffnet für Gesellschaften

Leichte italienische Spezialitäten, gute Schweizer Küche
und vegetarische Menüs

MÜLLER & PARACCHINI

Inhaber: O. Schnell



Grabdenkmäler, Steinhauerei
Fassaden-Renovationen, Cheminée

Bottmingerstrasse 32, 4102 Binningen
Telefon 061/421 16 51 oder 761 56 40
Telefax 061/421 16 46

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!



1. Mannschaft

Gran Canaria, «Kanake»-Tour 99 SC Binningen I «verstärkt»

Das Kalenderblatt zeigt Sonntag, den 20. Juni 1999, endlich war sie da die Woche 25 des Jahres 1999. Gran Canaria, wir kommen und das nicht zu knapp! 20.00h Basel Bahnhof SBB, langsam treffen sie ein, die glorreichen 6, welche den Beizern, Barkeepern, Animateurinnen und nicht zuletzt den Girls eine unvergessliche Woche in Playa del Ingles beschern werden.

1. Der Trainer mit dem Motto «udeee Girls.»
2. Super60MinutenMario sagt sich heute schon, «ich cha mir jedi schönringge!»
3. Der Kubaner freut sich jetzt schon auf ein paar gute, tiefgründige Gespräche. Weisch, das isch wichtiger als Sex!? Hä!?
4. Der Förster kommt mit einer Sporttasche, in der 100% weniger drin ist als bei einem Meisterschaftsspiel. Erst später stellt sich heraus, dass eines seiner Hobbys Kleiderwaschen ist.
5. «Paulo Diagonale» verstärkt die Binninger auf der linke Seite, (immerhin für eine Woche) und ist sich in dem Moment noch nicht bewusst, dass er im Laufe der Woche den Gaudi-Max-Preis für seine unnachahmliche Art, Witze zu erzählen, erhalten wird.
6. Der «Konditionstrainer», ebenfalls kein Binninger, freute sich auf den

Belastungstest seines neuen Ausdauertraining-Programms mit dem Namen GaBaChicBaGa, Deoooo!“, Während der Woche ergänzten wir unseren Kader noch mit zwei Nachzügler:

7. Eine «chinesische Eiche» so genannt wegen seiner Grösse und seinem unheimlichen Wissen zum Thema: wie benehme ich mich beim Chinesen, oder einfach gesagt «GORPS i GORPS i nit?»
8. Als letzter traf der «Illegale» am Freitag ein und endlich war die Runde komplett.

Die Idee von Super60MinutenMario, am Sonntag bereits einzuchecken und in Zürich einen drauf zu machen, fand unheimlichen Anklang bei allen Beteiligten. Ausser beim Angestellten der SBB, welcher uns tatsächlich mitteilte, dass es am Sonntag nach 19.00 Uhr keine Möglichkeit mehr gibt einzuchecken. Nach kurzem Besprechen und kleinen Bestechungsversuch entschlossen wir uns, bereits Plätze im Flugzeug zu reservieren und das Gepäck im Auto vom Konditionstrainer zu verstauen, welcher ein Essen nach Besuch der Art/30/99 einem Absturz in Zürich vorzog. Und ab gings nach Zürich. Wie mir berichtet wurde, hatten die fünf keine Mühe, ihre Ferienlaune zu verbreiten, Anmachsprüche noch ein letztes Mal zu testen oder einfach nur abzutanzen und einen zu heben. Pünktlich 05.30 Uhr erschienen die Nachtvögel und der Konditionstrainer am Flughafen Zürich Kloten und endlich konnte es richtig losgehen. Ein guter, ruhiger Flug, bei dem einzig der Blutdruck unseres «Kubanners» Turbulenzen zeigte, brachte uns nach Las Palmas. Per Bus gings ins Hotel. Die Tatsache, dass unsere Zimmer noch

nicht bezugsbereit waren, ermöglichte uns, noch vor 12.00 Uhr in Freddy's Bar ein, zwei oder drei Heineken zu zischen. Die Zimmer waren anschliessend blitzschnell verteilt. Die EX-Profis, Super60MinutenMario und Paulo Diagonale sowie der Leichteste mit dem Schwersten waren die Paare, welche fortan in den Zimmern 737, 739 und 740 des Buen Aventura-Hotels hausten. In Freddy's Bar erreichte die Stimmung erstmals ihren Höhepunkt, als ein stimmungsgewaltiger Mann am anderen Ende des Pools ein herzhaftes «Bin-nigeeeeeeeeee» durch die Anlage posaunte. «SOGGE», wie sich der nachgereiste Fan outete, wurde herzlich in Empfang genommen. Und es gab bereits wieder einen Grund anzustossen. Am Nachmittag lernten wir dann am Animationspool die ersten bis dahin unbekanntenen Stellungen, ääh, Positionen. Es gab nämlich einen Clubsong und einen Clubtanz und die Animatoren vom Creativ-TEAM waren zwar nicht besonders gut aber besonders ehrgeizig, wirklich alle am Pool in Ihren Bann zu ziehen. Sogar wir liessen uns jeweils beim «Everybody in The House, POSIZION» dazu verleiten, unsere Arme in die Höhe zu strecken, zu klatschen und im richtigen Moment «oohh» zu grölen. Angetan von soviel Animation gründeten der Trainer und der Konditionstrainer im Handumdrehen das PRIMITIV-Animations-Team. «sünnele, pfüsele», eincremen oder eincremenlassen sowie regelmässige Besuche in Freddy's Bar gehörten ab sofort zum Tagesritual. Unser Clubschrei «Deooooooooo!» wird noch lange in den Gemäuern hallen. Am Pool führt ein spanischer FIFA-Referee einen kleinen Grill, welcher uns jeweils daran erinnerte, dass unsere Ernäh-

rung mit Trinken alleine doch zu einseitig ist. Erstaunlicherweise wurde unser Trainer trotz mehrerer Kontakte mit der ganze Woche kein einziges mal vom Platz gestellt. (Das war auch schon mal anders!) Nach einem Nickerchen und üblichen Aufwand die Körperhygiene betreffend, führte uns der Trainer in sein Lieblingslokal. Per Taxi ging's ins Cita und dort ins SAVOY, ein exzellentes Restaurant, welches für Fleisch- und Fischesser eine Vielzahl von Köstlichkeiten bereit hält. Frisch gestärkt stürzten wir uns im Kashba ins Garage-Pub, einige von uns hatten ja schliesslich dort bereits ein Date, welches dann auch nicht lange auf sich warten liess. Unser KK (Kojak-Kellner), den einige noch vom letzten Jahr kannten, servierte uns die erste Flasche Wodka mit Red Bull, Lemon, O-Saft bis zum Abwinken sowie ab und zu ein Schnäppschen «Fü...» genannt. Gewisse Leser werden dieses Getränk ebenfalls kennen. Die Stimmung war einfach grossartig und im Gegensatz zu einigen Spielen während der Saison zeigten sich die Jungs ausserordentlich zweikampfstark und kontaktfreudig, was auch nicht unbeachtet blieb, so zog der eine oder andere bald von dannen oder war in tiefgründige Gespräche verwickelt. Die Tanz- und Trinkbaren wechselten solange die Lokale, bis sie direkt zum Morgenessen ins Hotel einrücken konnten. Morgens um 09.00 Uhr ist die Welt noch in Ordnung. Alle schlafen, ausser ein paar Sonnenanbetern und unser Konditionstrainer, welcher es vorzog, sich auf dem Liegestuhl am Pool auszuruhen. Später, nein, viel später, als alle wieder vereint in Freddy's Bar sassen, gab's heisse Diskussionen. Einer aus unseren Reihen hatte Kratz- Bissspuren

WIDLER ELEKTRO AG

Elektro-Installationen
Telecom-Anlagen
ISDN/ISDN-Light

Elektro-Planung
Reparaturen + Service
Fachgeschäft für Lampen + Apparate

Oberwilerstrasse 2
Tel. 061/421 40 42

4102 Binningen
Fax 061/421 41 47



Restaurant Traube Binningen

S. Weingartner, Münsterplatz 3

Asiatische Spezialitäten

Für Reservationen: Telefon 061 – 421 09 09



Hagnastrasse 25
Tel. 061 – 313 33 23
Fax 061 – 313 33 21
E-Mail: tmg@datacomm.ch



IHR FACHMANN FÜR TEXTILDRUCK

Wir bedrucken nach Ihren Wünschen
T-Shirts, Sweat-Shirts, Caps, Taschen
und Sportbekleidungen.

Verlangen Sie unverbindlich eine Offerte.

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

SCHLÜSSEL
BINNINGEN



Hotel-Restaurant Schlüssel

Schlüsselgasse 1
CH-4102 Binningen
Telefon 061-421 25 66

*Das Restaurant für jedermann,
Holzkohlengrill*

U. + M. Stingelin

Wir empfehlen uns für die Ausführung
sämtlicher Drucksachen, ein- und mehrfarbig, in
modernen Druckverfahren.

Wir verfügen über gut ausgewiesenes Personal.

Wir verwenden für Ihre Aufträge jede Sorgfalt.

Wir beraten Sie unverbindlich.

Unser breit gefächertes Angebot:
Visitenkarten, Kuverts, Briefbogen, Garnituren,
Bestell-Blocks, Lieferscheine, Prospekte, Bücher,
Broschüren, Plakate, Vierfarbendrucke usw.



WIRZ

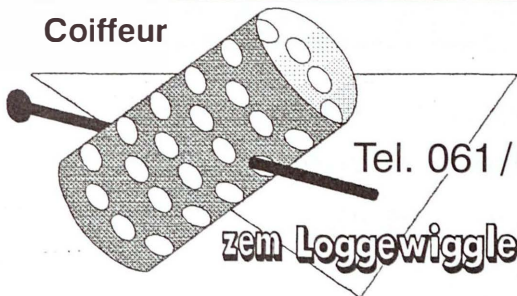
Buchdruckerei Wirz, Binningen

Buchdruck · Offset · Kleinoffset
Walter Th. Wirz

Telefon 061/421 29 50
Fax 061/421 92 09

4102 Binningen
Bruderholzstrasse 1

Coiffeur



Tel. 061/4220102

zum Loggewiggler

Doris Burggartenstrasse 30, 4103 Bottmingen

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

an Hals und Körper. Alle dachten an einen Überfall oder Unfall, aber alles war ganz anders. Erinnern Sie sich noch an die Zeile, einige von uns zogen von dannen.....! «Deoooooooo». Ein Sonnenbad später begann die Jass-Saison, Super60MinutenMario hat dafür ein Heft gedruckt und gebunden. Merci an dieser Stelle für den tollen Einsatz. Der Trainer und «Paulo Diagonale» gingen dabei ziemlich ein, was «Paulo» sogar dazu veranlasste die Karten während der ganzen Woche nicht mehr anzurühren. Der Trainer ging seinen Weg eisern weiter und verlor auch noch das ein- oder andere mal. Was er jedoch beim Knobeln locker dieser wettmachte! Im Gegensatz zum «Kubaner», welcher eine ganze Flasche Wodka alleine zu zahlen hatte! Muchos Gracias!! Abends gingen nochmals ins Savoy, weil alle beim 1. Besuch so begeistert waren, diesmal allerdings ohne Trainer, der hatte mit «einer» zu kämpfen. Ein Schlingel, wer vom Trainer jetzt was falsches denkt, er kämpfte mit einer hartnäckigen Erkältung und liess deswegen das Essen platzen, in der Hoffnung später wieder zu uns zu stossen. Im Garage-Pub waren wir noch vom Vorabend bekannt, was uns einen Stammplatz einbrachte und den Wodka weiterhin in Strömen fliessen liess. Wie es sich gehört, schaute dabei der Konditionstrainer jeweils eifrig, dass seine Jungs in Bewegung blieben, egal ob tanzender-, flirtender- oder trinkenderweise. Unsere guten Kontakte zu Damen aus aller Welt brachten jeweils willkommene Abwechslung in unsere Dance- und Trinksessions und lockerten die ganze Sache meistens auf. Je länger je mehr stellte sich heraus, dass der SCB nur Frauentypen in seinen Rei-

hen hat. Einzelne wurden sogar regelrecht verfolgt, was den einen oder anderen schon mal zu einem gutgemeinten Rat ausholen liess. So meinte zum Beispiel der Förster zum Konditionstrainer «Alte, Du muesch frecher si, sunsch git das nie öppis, die bruuche das!». Das war wirklich frech vom Förster. War es doch der Konditionstrainer, der mit seinem perfekten, unnachahmlichen Tanzstil und seiner väterlichen Art den Jungs die Mädchen reihenweise zuschob, oder öppe nit!? Eine hohe Trefferquote gab es jeweils für einen von uns, wenn er seinen Liebesblick aufsetzte und die Girls reihenweise hypnotisierte! Gut abgeschnitten hat ebenfalls «Paulo», oder war es Fabio, oder doch Tino oder Pietro oder am Ende gar ganz jemand anders? Damit die Diskotheken Bamba und Chic ebenfalls ihren Umsatz erreichen, wechselten wir jeweils in diese Lokale, um dort das ganze ebenfalls ein bisschen aufzumischen. Am Ende der nächtlichen Eskapaden trafen sich Super60MinutenMario, der Förster und der Konditionstrainer beim Frühstücksbüffet zum Geschichtenaustausch, dieser fand seinen Höhepunkt, als gegen 08.00 Uhr der Kubaner einlief und uns tatsächlich weismachen wollte, er habe einfach nur ein wirklich gutes Gespräch mit seiner blonden, überaus charmanten Begleitung geführt. Mitte Woche reiste uns dann unsere «chinesische Eiche» hinterher, leider konnte ihn nur der Konditionstrainer begrüssen, da seine Ankunftszeit im Hotel genau in der Hauptschlafzeit unserer Jungs lag. Nämlich zwischen 12.00 und 13.00 Uhr! Kaum bei den EX-Profis eingezogen, wurde er auch sofort newsmässig auf Vordermann gebracht so dass

eigentlich niemand merkte, dass er erst jetzt zu uns gestossen war. Wir waren also um eine Attraktion reicher und führten diese auch sofort an den Pool und in Freddy's Bar, wo der Einstand nicht lange auf sich warten liess. Das Nachtessen bei Tony Chu wird allen Beteiligten und auch den anderen Besuchern des Restaurant in Erinnerung bleiben. Die Eiche führte uns nämlich in alle Gepflogenheiten und Tischmanieren ein. So waren wir seit langen wieder mal Gäste, welche die Regel beim Essen nicht nur kannten sondern sie auch hemmungslos auslebten. Wussten Sie zum Beispiel, dass die Suppe nach Möglichkeit lautstark geschlüüüürrft werden sollte, oder dass der Beizer, also «Tony Chu», sauer geworden wäre, hätten wir nicht das eine oder andere Mal während dem Essen gegorpst oder wie der Trainer (leider immer noch erkältet) geschodert. Tony Chu war glücklich über soviel Stil beim Essen. Die andere Gäste goutierten unser Verhalten kopfschüttelnd, verlangten die Rechnung und verliessen das Lokal. Geschmeckt hat es übrigens vorzüglich! Danke an «Tony Chu» und sein Team. Wir setzten unseren Abend wie gewohnt fort und beglückten unsere Fans im Garage. Vielleicht lags am Alkohol, aber jetzt hatte ich erstmals das Gefühl in den Augen des Kellners Dollarzeichen zu sehen als wir einmal mehr eine Flasche Wodka orderten. "Chätzlitechnisch" beschränkten sich unsere Aktivitäten mittlerweile auf den Raum Bern und den grossen Kariton auf der anderen Seite des Rheins! Ebenfalls im Garage an diesem Abend unser Fan "SOGGE", welcher sich mit seinem Organ (Macarena, Macarena!!!!) nicht überall nur Freunde schaffte. Wir aber

lieben ihn so wie er ist und dass ist das einzige was zählt. Übrigens: Ein allabendlicher Höhepunkt im Garage ist es, den Gästen «Wunderguggen» zu verteilen. Hüte, Tröten, Luftschlangen usw. treiben die Stimmung jeweils an den Siedepunkt. Unser SOGGE fand die Idee so gut, dass er sich alles, was er finden konnte, um den Hals hängte und sogar den Heimweg in Voilmontur antrat. Böse Zungen behaupten er Habe auch so geschlafen! Deoooo!!!! Zum erstmal fanden sich an diesem frühen Morgen 2 von uns vor Sonnenaufgang am Strand wieder. Ein morgendliches Bad im Meer wirkt Wunder! Die Kollegen vom Zimmer 740 geben auf Anfrage gerne Auskunft. Ein geschlossener Spaziergang zu unseren Berner Kolleginnen an den Strand war die Krönung des Donnerstagprogramms. Einer wilden Nacht in unseren Stammkneipen folgte der Tag, an dem der «Illegale» eintraf. Selbstverständlich wurde auch er aus bekannten Gründen nur vom Konditionstrainer abgeholt. Allerdings vor dem Hotel, da er es vorzog, illegal zu wohnen und der Konditionstrainer ihr deswegen auch noch an der Rezeption vorbeischmuggeln musste. Alles ging glatt und im Zimmer 740 wohnten ab sofort 3 glatte Typen! Mit der Ankunft unseres Neuen veränderten sich auch gewisse Rituale an diesem Nachmittag. So standen zum Beispiel auf einmal unsere Kolleginnen vom Strand vor uns und sorgten für Aufregung am Pool. Jass- und Knobelaktivitäten liefen zwar trotzdem, aber doch eher verhalten. Normalerweise sagten sich die Jungs ca. um 18.00 Uhr «also bis am Zähni an der Rezeption». Heute sagte der Konditionstrainer um 18.00 Uhr «mir nämme no aine!» und bestellte fataler-

allmilmö

IHRE TRAUMKÜCHE

Die Wohnkultur in Küche und Bad

Mit Sorgfalt geplant und eingebaut durch Ihren Spezialisten

athoplan

innenausbau küche + bad

Baslerstrasse 55 4102 Binningen Tel. 061 4220322

Restaurant Binningen

Spieghölpli

Das Lokal
für den gemütlichen Hock

Bottmingerstrasse

**Auf Ihren Besuch freut sich:
Margrith Engeli**

Ein Vergleich von Qualität und Preis
führt Sie zu uns!



Die Qualitätsmetzgerei an der Hauptstrasse 102

BINNINGEN

**Wir empfehlen unseren Hauslieferdienst
über Telefon 421 1616**

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!



NEU:

jetzt mit

2 Blumengeschäften

Hauptstrasse 30, Binningen

Paradiesstrasse 40, Binningen

Mit guter Parkiermöglichkeit



DAS BINNINGER RESTAURANT 'ZUR MÜHLE'

Mit Saal und Kegelbahn

Auf Ihren Besuch freut sich
die Wirtin Marietta Grass



Frische Ideen.

Wir sind kompetente Partner für
sanitäre Apparate, Badmöbel,
Duschkabinen, Waschautomaten
und Zubehör.

Besuchen Sie unsere Ausstellung.

FEHA SANITÄR AG, Gellertstr. 212,
4028 Basel, Telefon 061/3126737

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

weise 8 grosse FRANZISKANER. Jetzt schlug die grosse Stunde unseres GaudiMaxes «PauloDiagonale», welcher ein Unterhaltungsprogramm der Extraklasse vortrug und uns Tränen in die Augen trieb. Phantastisch, wie er uns die Witze und Sprüche diagonal um die Ohren knallte. Bei soviel Stimmung wurde der Durst nicht kleiner und immer wieder folgte eine Runde FRANZISKANER. Unsere Begleiterinnen, immer noch in Badeklamotten, begannen um 20.00 Uhr ein bisschen zu frieren und wickelten unterdessen alles, was sie kriegen konnten, um ihre Körper, holten sogar einen Liegestuhl in die Beiz!! Und wollten partout einfach nicht zurück in Ihr Appartement. Mittlerweile hatte auch der Trainer seine Normalform gefunden und lieferte Trinksprüche und Lieder am laufenden Band. Nach dem 4. dieser edlen Gebräue hiess es dann aber trotzdem aufstehen, duschen und ausgangsbereit machen. Beim Nachtessen im Savoy wurde unser Konditionstrainer kurz von den Strapazen der Woche eingeholt und schlief, während dem er sein Filetsteak «Cita» ass, phasenweise ein. Sorry, Jungs! Anschliessend mussten wir unseren letzten Trumpf natürlich auch noch den Nachtbienen vorstellen. Auch er führte sich nahtlos ein in die Riege der Frauentypen und wurde sofort heftig bezirzt und der Getränkekonsum sowie der Pegel der Beteiligten erfuhren nochmals eine Steigerung. Komischerweise schlug auf einmal der Technoteufel zu und der Technotempel CHIC wurde für ein paar Stunden unsere 2. Heimat. Plötzlich wollten alle an die Stange und der «Sandwichdance» hatte Hochkonjunktur. «Tabledance isch e Sch...drgäge!!» Alles zuckte und ruckte, einfach alles,

gäll Super60MinutenMario!? Keine Probleme gab es, den illegalen Bewohner des Hotels in den frühen Morgenstunden ins Zimmer zu schleusen, der Konditionstrainer sorgte auch hier für einen reibungslosen Ablauf. Allerdings erst, nachdem er den illegalen nach «stundenlangem» Suchen doch noch fand. Kaum auf der Insel hatte dieser nämlich bereits seinen 2. Begleitservice-Einsatz, äh, Bodyguard-Einsatz. Das einzige, was sich Samstag, Sonntag änderte war die Tatsache, dass nun alle, wirklich alle gesund und fit waren, was sich sowohl am Pool wie auch in unseren Stammkneipen auswirkte. Was keiner mehr für möglich hielt, traf ein. Alles, was bisher geschah, wurde noch ein bisschen gedopt. Unvergessliche Stunden vergingen. Z.B. als unser Trainer zu später Stunde den illegalen zum Frühstück schleusen wollte, weil er dachte er gehöre zur Prominenz im Hotel und brauche keine Karte!? Aber niemand im Hotel kannte unseren Trainer! Oder als der Trainer am Montagmorgen bereits eine Reise ans Oktoberfest mit unseren Münchnerinnen aushandelte, udeeeeeee Girls, s'passt schooo! Oder als die Kleider des Försters beim Bad zu nächtllicher Stunde weggeschwemmt wurden. «PauloDiagonale» plötzlich die Schwäne singen hörte und von Amors Pfeil getroffen mitten am Nachmittag gestylt zum Shopping mit seiner Begleitung schritt. Als zeitweise 8–9 Menschen im Zimmer 740 wohnten, der Kubaner seine Liebe zum Rum wiederentdeckte und seine Gesprächspartnerin auch mal küsste!!! Die Eiche morgens um 7.00, 200m vor dem Hotel auf einem Bänkli auf den nächsten Bus Richtung Las Palmas wartete. Stark war auch, als der Förster seine

Kollegen und andere Gäste beim Frühstück vom 7. Stock aus duschte, oder als der Trainer Schoggidrink mit Rum zu unserem Lieblingsgetränk erkor und wir kurzfristig von innen raus braun wurden. Und so weiter und so weiter es war einfach phänomenal!!!! Andere Aktivitäten während dieser Woche waren entweder nicht der Rede wert oder fallen in die Schweigepflicht des Autors. Die Heimreise verlief problemlos und verglichen mit der ganzen Woche extrem ruhig. Die meisten schliefen während des 4 stündigen Fluges mehr als jeweils pro Nacht im Buen Aventura, aber irgendwie muss das wohl so sein! Ich als Konditionstrainer habe es genossen, diese Tage im Kreise meiner Freunde vom SC Binningen und vom SVM zu verbringen und wünsche für die Saison 99/2000 allen Mannschaften von ganzem Herzen alles Gute!

Übrigens:

- Gran Canaria resp. Las Palmas liegt 3003 km von Zürich entfernt.
- Wir hatten beim Hin- und Rückflug keine Minute Verspätung «Wenn Engel reisen!»
- Der Wodkaflaschenverbrauch lag höher als die Trefferzahl von Marco Hummel, aber tiefer als die Torausbeute von Matthias Bärlocher und Boris Zimmermann zusammen während der Saison 98/99!!
- Es wurden täglich pro Kopf mehr Bierli getrunken als unser Trainer rote oder gelb/rote Karten erhalten hat während der vergangenen Saison.
- Eine Neuverpflichtung des SC Binningen hat sich ebenfalls auf Gran Canaria vorbereitet und passt alleine schon deswegen bestens in

Fanionteam!

- Vorläufig noch unbestätigt bleibt die Nachricht, dass Boris Jeizin Mitglied des SC Binningen wird. Als Dank an die Jungs, welche die russische Wodkaindustrie in dieser Woche nochmals entscheidend angekurbelt haben.
- Ebenfalls als «Ente» entlarvt wurde der Spruch: «Red Bull verleiht Flüüügel!» Wäre dem so, hätte unser Berner Schätzeli Tanja bei ihrem nächtlichen Sturz übers «Müürli» nämlich abgehoben und nicht ihre Hüfte aufgeschlagen «AUA!!!»
- Heftig dementiert, wurden Gerüchte um einen Transfer von «PauloDiagnoale» vom SVM zu Hansa Rostock.

Bis bald auf dem Spiegelfeld!

Euer Kanake-Konditionstrainer

Die Woche 25 im Jahr 2000 kommt bestimmt!!!!!!!!!!

REGLEMENT DES 2. LIGA-TURNIERS

Gespielt wird grundsätzlich nach den Regeln und Bestimmungen des SFV.

Es nehmen 4 Mannschaften am Turnier teil, gespielt wird je ein Spiel. Die beiden Sieger des Halbfinals spielen um den Turniersieg und die beiden Verlierer des Halbfinals spielen um den 3. und 4. Rang.

Die Spieldauer beträgt 2 x 45 Minuten.

Für den Spielsieg zählt :

1. Der Sieg
2. Bei einem Unentschieden: ein Penaltyschiessen nach den offiziellen Regeln.

Der Turniereinsatz beträgt Fr. 200.-.

Für den Sieger des Turniers wird ein Wanderpreis abgegeben. Dieser geht nach fünfmaligem Gewinn in unterbrochener Reihenfolge oder nach dreimaligem Gewinn in ununterbrochener Reihenfolge in den endgültig Besitz eines teilnehmenden Vereins.

Verwarnungen, Ausschlüsse, Spielabbrüche, anderweitige Ausschreitungen und Unsportlichkeiten sind von den Schiedsrichtern der zuständigen Behörde, zu rapportieren (Art 12.3 Meldepflicht, Regl. für die Durchführung von Fussballturnieren).

Kann das Turnier aus irgendwelchen Gründen nicht ausgetragen werden, so verbleibt der Wanderpreis beim SC Binningen.

Jede teilnehmende Mannschaft erhält einen Naturalpreis.

Die Versicherung ist in jedem Falle Sache der teilnehmenden Mannschaft bzw. Verein.

Die Turnierleitung

Einladung

zur 79. ordentlichen Generalversammlung
Freitag, 3. September 1999 - Kronenmattsaal Binningen

Beginn: 20.00 Uhr

Traktanden:

1. Protokoll
2. Mutationen
3. Jahresberichte
 - a) des Präsidenten
 - b) der Subkommissionen
4. Kassa- und Revisionsbericht
5. Wahlen
6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
7. Budget
8. Anträge von Mitgliedern
9. Veranstaltungen
10. Diverses

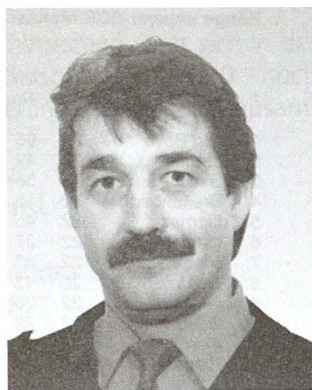
Anträge von Mitgliedern müssen bis spätestens 5 Tage vor der GV schriftlich dem Vorstand eingereicht werden.

Die A-Junioren sind ebenfalls herzlich eingeladen.
Es werden keine persönlichen Einladungen verschickt.

Der Vorstand

TRAINER 3. Liga PORTRAIT

Name:	Schweighauser Heinz
Geburtsdatum:	13.02.1959
Sternzeichen:	Wassermann
Grösse:	190 cm
Gewicht:	91 kg
Haarfarbe:	Hellbraun
Augenfarbe:	Grünblau
Zivilstand:	Verheiratet
Beruf:	Schugger
Lieblingsessen:	Königsberger-Klobse
Lieblingsgetränk:	Kaffee
Lieblingsschauspieler:	Alle die gut sind
Lieblingsschauspielerin:	Alle hübschen Blonden
Lieblingsmusik:	Pop allgemein, Guggenmusik
Hobbys:	Fussball, Fasnacht
Über was kannst du lachen:	Über meine eigenen Fehler
Was ärgert dich?	Wenn ich beim Fussball verliere und wenn man mich belügt.
Sportliche Laufbahn:	Junior bei SC Binningen (13 Jahre) Kleinhüningen 3. Liga, Aufstieg 2. Liga Polizei 4. Liga, nach Kreuzbandriss Ende der Aktivlaufbahn.
Trainer Laufbahn:	Jun.A-C Old Boys Arlesheim 3. Liga Therwil Damen 1. + 2. Liga Birsfelden 3. Liga Nordstern Ass.Trainer 2. Liga
Lieblingsverein:	Da wo ich Trainer bin
Lebensmotto:	Leben und leben lassen



Ränge unserer SCB Mannschaften

2. Liga	S	Tore	P
1. Old Boys	22	66	29 47
2. Laufen	22	49	27 44
3. Binningen	22	58	38 40
4. Breitenbach	22	55	36 35
5. Dornach	22	45	32 35
6. Liestal	22	37	25 33
7. Black Stars	22	33	39 31
8. Nordstern	22	43	49 23
9. Allschwil	22	28	48 22
10. Baudep.	22	22	49 22
11. Aesch	22	23	41 21
12. Reinach	22	24	70 15

3. Liga Gruppe 3

1. Arlesheim	22	73	24 59
2. Therwil	22	86	26 51
3. Laufen	22	45	46 34
4. Ettingen	22	41	48 33
5. Zwingen	22	47	48 31
6. Oberwil	22	51	51 30
7. Grischuna	22	39	45 29
8. Ferad	22	42	49 27
9. Binningen B	22	35	49 25
10. Riederwald	22	37	64 22
11. Aesch	22	35	58 19
12. Telegraph	22	35	58 16

4. Liga Gruppe 4

1. Münchenstein	18	49	21 45
2. Bottecchia	18	54	25 39
3. Espanol	18	48	28 38
4. Gundeldingen	18	47	30 31
5. Grasshoppers	18	43	43 21
6. Binningen	18	36	56 20
7. Coruna	18	28	38 19
8. Am. Riehen	18	41	50 18
9. Vgte. Sportfr. H.	18	28	38 15
10. Güney B	18	35	83 07

Senioren

1. Arlesheim A	18	59	29 38
2. Muttenz A	18	48	30 36
3. Dornach	18	52	38 34
4. Aesch A	18	38	30 32
5. Alemannia A	18	38	34 23
6. Therwil	18	33	42 21
7. Rheintelden	18	32	41 20
8. Binningen	18	26	34 19
9. Oberwil	18	26	46 12
10. Nordstern A	18	30	58 12

Veteranen Meistergruppe

1. Sissach	9	21	09 22
2. Baudep.	9	26	10 20
3. Binningen	9	30	12 19
4. Allschwil	9	20	12 17
5. Birsteiden	9	17	15 13
6. Jugos	9	15	22 10
7. Liestal	9	24	26 09
8. Muttenz	9	10	23 09
9. Reinach	9	12	31 09
10. Old Boys	9	19	34 02

Junioren A-Meister

1. Old Boys BS	20	74	32 52
2. Baden	20	39	30 35
3. Lenzburg	20	57	40 31
4. Concordia BS	20	45	34 31
5. Grenchen	20	40	36 31
6. Binningen	20	46	64 23
7. Olten	20	29	37 22
8. Muri/AG	20	37	41 20
9. Allschwil	20	25	33 20
10. Schöftland	20	33	60 18
11. Subingen	20	34	49 15
12. Pratteln	0	0	0 0

Junioren B Elite

1. Liestal	9	32	12 23
2. Breitenbach	9	32	14 23
3. Black Stars	9	28	13 21
4. Am. Riehen	9	21	20 14
5. Oberwil	9	34	27 11
6. Nordstern	9	29	32 09
7. Rheintelden	9	28	44 09
8. Allschwil A	9	16	29 07
9. Muttenz A	9	16	35 07
10. Binningen	9	17	1 06

Junioren C Meister Gruppe 2

1. Spreitenbach	11	38	24 24
2. Gretzenbach	11	49	30 22
3. Binningen	11	39	24 22
4. Oftringen	11	41	34 22
5. Nordstern	11	70	35 21
6. Zofingen	11	43	38 18
7. Pratteln	11	33	36 17
8. Muri	11	27	31 17
9. Bremgarten	11	32	41 14
10. Kestenholz	11	22	36 05
11. Laufen	11	19	54 05
12. Am. Riehen	11	17	47 04

Junioren C 1. Stkl Gruppe 2

1. Steinen/Breite	8	52	22 21
2. Old Boys A	8	39	16 19
3. Binningen	8	44	18 16
4. US Olympia	8	36	19 15
5. Aesch A	8	26	27 10
6. Ettingen	8	16	26 07
7. Zwingen	8	18	27 07
8. Röschenz	8	19	40 04
9. Breitenbach B	8	09	64 00



Senioren

Kurzprotokoll der SEN/VET-Versammlung vom 23. Juni 1999 in der Tribüne Spiegelfeld

Der SEN/VET-Obmann E. Löliger kann 52 Anwesende begrüßen (Rekordzahl!). Er blickt auf eine in sportlicher Hinsicht durchzogene Saison 98/99 zurück:

- Bei den Senioren ist es seit 3 Jahren immer das gleiche: Zittern bis zum Ende der Meisterschaft, was gar nicht nötig wäre, aber noch einmal gut geendet hat. Meister wurde Aesch.
- Die Veteranen spielten das zweite Jahr ohne Eliteklasse. In den Gruppenspielen (Vorrunde) haben wir uns für die Meisterrunde qualifiziert, welche wir wie letztes Jahr mit dem 3. Rang abgeschlossen haben, wobei der 1. Platz drin gelegen wäre. Meister wurde Sissach.

E. Löliger verdankt die gute Arbeit der beiden Trainer und Coaches. Für den zurücktretenden Veteranen-Coach Freddi Monigatti konnte noch kein Nachfolger gefunden werden, so dass nächste Saison die folgenden Trainer bzw. Coaches zur Verfügung stehen:

- SENIORENTRAINER:
Roth Franz
- SENIOREN-COACH:
Eichler Edi
- VETERANENTRAINER:
Nebel Thomml
- VETERANEN-COACH:
vakant

Der SEN/VET-Vorstand setzt sich in der Milleniums-Saison 1999/2000 noch einmal unverändert wie folgt zusammen

- OBMANN:
Löliger Ernst
 - KASSIER:
Schmid Sandro
 - SEKRETÄR:
Stöcklin Markus
- Der Seniorenssekretär

Markus Stöcklin



Redaktionsschluss

Cluborgan 4/99

14. August 1999

Berichte bitte an

Rocco D'Addio

Rottmannsbodenstr. 4

4102 Binningen 1



Veteranen

(Championsleague 1999)

Liebe Cluborgan Leser
Nachdem die Qualifikation in der Vorrunde für die Meisterrunde im Frühjahr geschafft war freuten wir uns nach mehr als 5 Monaten Fussballabstinenz auf dem grünen Rasen auf die Meisterrunde mit dem erklärten Ziel, nach unserem Titelgewinn von 1997 mit einem weiteren Titel aufwarten zu können. Bedauerlicherweise ist aber das Ziel, den Meistertitel wieder nach Binningen zu holen, nicht erreicht worden. Dies aufgrund von eher unerwarteten, oder soll man von unglücklichen oder vielleicht auch von selbstverschuldeten Niederlagen sprechen? Zu «large» Einstellung unseres Teams gegen eine Mannschaft, die vorher lediglich mit 2 Siegen und 5 Niederlagen glänzte, wir hingegen 5 Siegen, 1 Unentschieden und lediglich 1 Niederlage zu verzeichnen hatten? Sei es wie es sei. Meiner Ansicht nach war es eine äusserst spannende Saison, wobei der Meister dieser Saison, Sissach, die Spannung um die Krone praktisch bis zum letzten Spiel aufrecht erhalten hatte und Baudepartment praktisch in letzter Minute besiegte (Parallelen erkennbar zwischen Manchester United versus Bayern München?). Unserer Mannschaft reichte es damit zum 3. Rang. Auch dies ist sicherlich kein schlechter Rang. Schauen wir also optimistisch in die neue Saison und

stellen wir uns der neuen Herausforderung, nämlich die Inangriffnahme der Saison 1999/2000. Danken möchte ich hier im Namen des Teams unserem Trainer «Tommy» Nebel und seinem Coach «Alfredo» Monigatti für ihre unermüdliche Präsenz und jeweils ausgearbeiteten taktischen Vorgaben. Dank auch an alle anderen im Hintergrund in irgendeiner Weise für unsere Mannschaft tätigen Spieler sowie den Fans. Nachstehend eine Übersicht über unsere Spiele:

Baudepartment – Binningen 1:1 (0:0)
Meisterschaftsauftakt; Kräftemessen zweier Erzrivalen; Vorentscheidung betr. Meistertitel?; ausgeglichene Partie und Traumtor unseres «Präsi»
Torschütze: J. Suter

Binningen – Reinach 7:0 (4:0)
Eine regelrechte Packung, die der stets faire Gegner hinnehmen muss; Ergebnis sagt alles über spielerische Überlegenheit unserer Mannschaft aus.
Torschützen: J. Suter (2), S. Knezevic (2), R. Suter, H. Kneuss, Eigentor

Jugos – Binningen 0:7 (0:2)
Binningen weiterhin auf Erfolgskurs; unfaire Spielweise und unsportliches Verhalten des Gegners, dem die Anzahl der erhaltenen Tore aufs Gemüt schlägt.
Torschützen: H. Kneuss (2), E. Brodmann (2), F. Leu (2), D. Deola

Binningen – Allschwil 2:1 (1:1)
Ein sehr heiss umkämpftes aber jederzeit fair geführtes Spiel; unsere Mannschaft letzten Endes glücklicher mit dem in der 2. Halbzeit erzielten Treffer.
Torschützen: D. Deola, W. Imhof

Sissach – Binningen 4:1 (3:0)
 Kein glücklicher Rasen; erste Niederlage unserer Mannschaft; Sissach trotz der anfangs des Spieles erzielten zwei unregulären Treffer bessere Mannschaft.

Torschütze: F. Leu

Binningen – Birsfelden 4:0 (3:0)
 Anfangs des Spieles grosse Gegenwehr des Gegners; unsere beiden Topstürmer machen aber letzten Endes alles klar.

Torschützen: E. Brodmann (2), F. Leu (2)

Binningen – Old Boys 4:3 (3:0)
 Überlegen geführtes Spiel in der ersten Halbzeit mit souveräner Führung; in der zweiten Halbzeit grosses Zittern und noch glücklich erkämpfter Sieg.

Torschützen: E. Brodmann (2), D. Deola, J. Suter

Binningen – 0:1 (0:0)
 Chancenauswertung trotz drückender Überlegenheit mangelhaft; nur mit einem Sieg besteht noch eine Chance auf den Meister; Muttenz erzielt Siegestreffer in der letzten Spielminute.

Liestal – 2:4 (0:1)
 Letztes Meisterschaftsspiel und zum Saisonausklang noch ein verdient «erkämpfter» Sieg; «Gnadenstoss» mit Treffer Nr. 4 in diesem Spiel seitens unseres Platzkassiers «Bäumli».

Torschützen: D. Deola (3), M. Baumgartner

Selbstverständlich, wenn auch nicht in den Spielberichten einzeln erwähnt, waren auch die von anderen Spielern in unserem Team erzielten Treffer mehr als nur sehenswert.

Schlussrangliste
 Torschützenklassement (alle Spiele inkl. Vorrunde, insgesamt 67 erzielte Treffer):

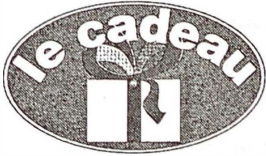
1.	Jürg Suter	13
2.	Fritz Leu	11
3.	Erich Brodmann	10
4.	Dario Deola	6
	Hanspeter Kneuss	6
	Rene Suter	6
7.	Stephan Knezevic	4
8.	Hans Hefti	3
	Walter Imhof	3
10.	Gerhard Parisot	2
11.	Roland Rufer	1
	Roland Rohrer	1
	Markus Baumgartner	1
	Eigentor	1

In Erwartung auf die kommende Saison.....

GFP

Mallorca 1999

Teilnehmer: 21! Veteranen mit Fans
 Abgestiegen sind 19 im Hotel Lido Park in Paquera und (von Sonntag zu Sonntag) wiederum als Ablösung für «unsere» Frauen. Ausser 2, die im Berly Playa logierten von Samstag zu Samstag. Samstag gegen Mittag Eintreffen der Zwei im Hotel Beverly und uns wird gleich eine Nachricht von den Frauen überreicht, Treffpunkt Lido Strand. Da liegen sie beim Versuch noch, die letzte Bräune zu holen und damit auch die Spuren (Augenringe) der ganzen Woche zu verwischen. Was folgte war ein Plauschnachmittag mit Bilddokumenten und mündlichen Berichten von den Erlebnissen der Frauen in dieser Woche. Da niemand daran gedacht hat mitzuschreiben, werden die münd-



Brigitte Frey

Gemmologin DGemG

Perlenatelier
Geschenkboutique
Gartenprogramm

le cadeau

Hauptstrasse 110, 4102 Binningen
Telefon/Fax 421 03 09

Inline Skates

Handballschuhe

Fussballschuhe

Bälle
für alle Sportarten

Unihockey

Mannschaftsdresses
und Freizeitsport-Mode

Wanderschuhe

Wanderstöcke

Dart-Artikel

Eishockey



SCHILL
Sport
das Fachgeschäft

Baslerstrasse 52 · 4102 Binningen
Tel./Fax 061/422 10 44

Gasthof Bottminger Mühle

Warme Küche bis 23 Uhr
Samstag ab 14 Uhr
und Sonntag geschlossen



Jacques + Nora Jauslin-Gutzwiller
4102 Binningen, Tel. 061/421 29 00

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

Veteranenturnier 1999 um den K. Stohler-Cup

Samstag, 14. August 1999

Teilnehmer : FC Aesch FC Allschwil
 SC Binningen SC Dornach
 FC Ettingen

Spielzeit : 25 Minuten, ohne Wechsel

13.30 Uhr F1: FC Aesch – FC Allschwil
 F2: FC Ettingen – SC Dornach

14.30 Uhr F1: SC Binningen – SC Dornach
 F2: FC Allschwil – FC Ettingen

15.30 Uhr F1: SC Binningen – FC Ettingen
 F2: SC Dornach – FC Aesch

16.30 Uhr F1: SC Binningen – FC Aesch
 F2: SC Dornach – FC Allschwil

17.30 Uhr F1: SC Binningen – FC Allschwil
 F2: FC Aesch – FC Ettingen

19.45 Uhr Preisverteilung

Festwirtschaft, Tombola, Freinacht bis 02.00 Uhr

Seniorenturnier 1999 um den W. Monigatti-Cup

Samstag, 14. August 1999

Teilnehmer:	Gruppe A	Gruppe B
	SC Binningen	FC Allschwil
	FC Aesch	FC Alemannia
	SC Dornach	FC Therwil

Spielzeit: 25 Minuten, ohne Wechsel

14.00 Uhr F1: FC Aesch – SC Binningen
F2: FC Alemannia – FC Allschwil

15.00 Uhr F1: SC Binningen – SC Dornach
F2: FC Allschwil – FC Therwil

16.00 Uhr F1: SC Dornach – FC Aesch
F2: FC Alemannia – FC Therwil

17.00 Uhr F1: A2 – B2
F2: A3 – B3

18.00 Uhr F2: A1 – B1

19.45 Uhr Preisverteilung

Festwirtschaft, Tombola, Freinacht bis 02.00 Uhr

2000 KINDERFUSSBALL

Eb	Ec	Ed	Fa	Fb
Aesch b	Zwingen a	Stein	Dornach b	Binningen b
		16.45		ab 14.00
E414	E514	E912	9104	9106
Hel-Benken	Arlenheim b	Zeiningen		
14.00	15.20			
E422	E522	E925		
Augst	Ettingen a	Sissach c	Wallbach a	Breitenbach
		15.20		
E435	E535	E931	9112	9117
Hirsfelden b	Breitenbach a	Therwil b		
		15.20		
E441	E541	E945		
Laudep. B	Black Stars b	Eiken	Zwingen b	Münchenstein c
14.00	15.20			
E455	E555	E952	9131	9128
Basel b	Dornach a	Old Boys d	Binningen a	Binningen a
		16.45	ab 14.00	
E462	E562	E964	9139	9139
Allschwil b	Allschwil c	Telegraph b		
14.00	15.20			
E474	E574	E973		
BCO	Reinach b	Steinen/Breite	Breitenbach	Pratteln a
		15.20		
E483	E583	E983	9147	9150
Arlenheim a	Röschenz a	Bubendorf d		
14.00	15.20			
E493	E593	E994		

Basel / Spiegelfeld

Normal = Auswärts

Spielplan - Vorrunde

Datum	2. Liga	3. Liga	4. Liga	Senioren
SO 08.08.99	CH-CUP / Kestenholz			
MI 11.08.99				
SA 14.08.99	Dornach			
SO 15.08.99		Aesch		
MI 18.08.99				Sen-Cup / Laufer
SA 21.08.99				Allschwil
SO 22.08.99	Liestal	Therwil	Molisana	
MI 25.08.99				
SA 28.08.99	Nordstern			Rheinfelden
SO 29.08.99		Laufen	Amicitia Riehen	
MI 01.09.99	Black-Stars			
SA 04.09.99	Breitenbach			Aesch A
SO 05.09.99		Jugos	Steinen/Breite	
DI 07.09.99				
MI 08.09.99				Sen-Cup/2. Runde
SA 11.09.99	Arlesheim	Oberwil		Arlesheim
SO 12.09.99			Bottecchia	
MI 15.09.99				
DO 16.09.99				
SA 18.09.99	Basler-Cup			
MI 22.09.99				
SA 25.09.99				Therwil
SO 26.09.99	Laufen	Riederwald	Coruna	
MI 29.09.99				
SA 02.10.99	Rheinfelden			
SO 03.10.99		Zwingen	Espanol	
SA 09.10.99				Dornach
SO 10.10.99	Riehen	Ettingen	Grasshoppers	
SA 16.10.99	Allschwil			Alemannia A
SO 17.10.99		Röschenz	Gundeldingen	
MI 20.10.99				
SA 23.10.99				Lausen
SO 24.10.99	Old Boys	Ferad	Milan-Club B	
SA 30.10.99				Muttenz A
SO 31.10.99	Dornach	Grischuna		
SO 07.11.99				

Fett = Heimspiel

Normal = Auswärts

Orten	A - Meister	B - Regional	C - Meister	C - Regional
			Concordia	
Arlesheim		Laufen		Dornach
	Old Boys		Oftringen	
Wädwil / Liestal				
Wädwil		Concordia		Arlesheim
	Suhr		Bremgarten	
				Concordia B
Dornach		VFR Klühningen		Aesch B
	Wangen b/Olten		Muri	
		Arlesheim		
2. Runde				
Reinachfelden		Reinach		Breitenbach B
	Allschwil		Wohlen	
Grenchen			C-Cup / Laufenburg	
	Arlesheim			
			(siehe 29.08.99)	Black-Stars B
				Rheinfelden B
Grenchen				
	Baden		Black-Stars	
			Baden	
	Grenchen		Gretzenbach	
	Concordia			
		BCO		Allschwil A
	Lenzburg			
				Therwil A
Reinach		Aesch B		Laufen A
	Olten		Olten	
Reinach		Coruna		Reinach A
	Muri / AG		Aesch	
			Wacker Grenchen	

Binningen,20.07.99/si

Spielplan - Vorrunde 199

Datum	D a	D b	Dc	Ea
SA 21.08.99	Oberdorf a	Basel b	Concordia c	Sissach
Zeit	14.00			Mi 25.08.
Gr. / Sp.Nr.	D212	D414	D512	E112
SA 28.08.99	Amicitia a	Lausen a	Old Boys b	Allschw
Zeit		14.00	15.30	
Gr. / Sp.Nr.	D225	D422	D523	E125
SA 04.09.99	Sissach a	Etingen b	Steinen/Breite a	Old Boy
Zeit	14.00			14.00
Gr. / Sp.Nr.	D231	D435	D533	E131
SA 11.09.99	Bubendorf a	Kleinhüningen	Amicitia c	Bubenda
Zeit	14.00		15.30	14.00
Gr. / Sp.Nr.	D245	D441	D542	E145
SA 18.09.99	Gelterkinden a	Bubendorf b	Sissach b	Gelterkind
Zeit		14.00		
Gr. / Sp.Nr.	D252	D455	D554	E152
SA 16.10.99	Rheinfelden a	Gelterkinden b	Oberdorf b	Muttentz
Zeit	14.00		15.30	Mi 13.10.
Gr. / Sp.Nr.	D264	D462	D561	E164
SA 23.10.99	Liestal a	Liestal b	Oberwil	Liestal
Zeit		14.00		
Gr. / Sp.Nr.	D273	D474	D575	E173
SA 30.10.99	Reinach b	Frenkendorf b		Wallbac
Zeit	14.00		Spielfrei	14.00
Gr. / Sp.Nr.	D283	D483		E183
SA 06.11.99	Pratteln a	Baudep.	Muttentz a	Therwi
Zeit		14.00	15.30	
Gr. / Sp.Nr.	D294	D493	D595	E194

Fett = Margarethenplatz

Fett / Schattierung

Fussballturnier des SCB

Dienstag/Donnerstag/Samstag, 10./12./14. Aug. 99

Turnier um den Cup der GEMEINDE BINNINGEN 1999

Dienstag/Donnerstag, 10./12. August 1999

Teilnehmer :

SC Binningen, FC Basel, FC Rheinfelden, FC Allschwil

Spielzeit:

Halbfinals: 2x45 Minuten, Penaltyschiessen

Finals: 2x45 Minuten, Penaltyschiessen

Spielplan:

Dienstag, 10. August 1999, Halbfinalspiele:

19.00 Uhr: FC Rheinfelden – FC Allschwil

19.30 Uhr: SC Binningen – FC Basel

Festwirtschaft, Tombola, bis 23.00 Uhr

Donnerstag, 12. August 1999, Finalspiele

19.30 Uhr: Spiel um den 3./4. Platz

20.00 Uhr: Spiel um den 1./2. Platz

22.00 Uhr: Preisverteilung

Festwirtschaft, Tombola, bis 23.00 Uhr

Jun. Fussballturnier des SCB

Sonntag, 15. August 1999

Junioren A

SC Binningen
FC Amicitia Riehen
BSC Old Boys
FC Aesch

Junioren B

SC Binningen
FC Amicitia Riehen
BSC Old Boys
FC Laufen

Junioren C

SC Binningen
FC Concordia
BSC Old Boys
FC Aesch
FC Egerkingen
FC Basel

Spielplan Platz 1

Zeit	Kat.	Mannschaften	Resultat
09.00 – 09.30 h	C	SC Binningen – BSC Old Boys	.....
09.35 – 10.05 h	A	SC Binningen – FC Aesch	.....
10.10 – 10.40 h	C	BSC Old Boys – FC Aesch	.....
10.45 – 11.45 h	A	BSC Old Boys – FC Am. Riehen	.....
11.20 – 11.50 h	C	FC Egerkingen – FC Basel	.....
Mittagspause			
12.30 – 13.00 h	A	FC Am. Riehen – FC Aesch	.....
13.05 – 13.35 h	C	SC Binningen – FC Egerkingen	.....
13.40 – 14.10 h	A	BSC Old Boys – SC Binningen	.....
14.15 – 14.45 h	C	BSC Old Boys – FC Basel	.....
14.50 – 15.20 h	A	SC Binningen – FC Am. Riehen	.....
15.25 – 15.55 h	C	BSC Old Boys – FC Egerkingen	.....
16.00 – 16.30 h	A	FC Aesch – BSC Old Boys	.....
16.35 – 17.05 h	C	SC Binningen – FC Basel	.....
17.10 – 17.40 h	C	FC Egerkingen – FC Aesch	.....

Spielplan Platz 2

09.00 – 09.30 h	C	FC Basel – FC Aesch	.....
09.35 – 10.05 h	B	SC Binningen – BSC Old Boys	.....
10.10 – 10.40 h	C	FC Concordia – FC Egerkingen	.....
10.45 – 11.15 h	B	FC Am. Riehen – FC Laufen	.....
11.20 – 11.50 h	C	SC Binningen – FC Concordia	.....
Mittagspause			
12.30 – 13.00 h	B	BSC Old Boys – FC Laufen	.....
13.05 – 13.35 h	C	FC Concordia – FC Aesch	.....
13.40 – 14.10 h	B	FC Am. Riehen – SC Binningen	.....
14.15 – 14.45 h	C	SC Binningen – FC Aesch	.....
14.50 – 15.20 h	B	FC Laufen – SC Binningen	.....
15.25 – 15.55 h	C	FC Concordia – FC Basel	.....
16.00 – 16.30 h	B	BSC Old Boys – FC Am. Riehen	.....
16.35 – 17.05 h	C	BSC Old Boys – FC Concordia	.....

18.00 h Preisverteilung

WIR WOLLEN FAIREN SPORT

bugmann ag

**BÄUMIGE GÄRTNER
JEDERZEIT
EINSATZBEREIT**

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Oberwil neu:
Tel. 4069595 • Fax 4069590

Büro Basel neu:
Tel. 3021825

Filialen in Therwil
und Birsfelden

Ihr Fachgeschäft in Binningen:

KEBA Schloss- und Schlüsselservice

Hauptstrasse 67

4102 Binningen, Telefon 421 42 77

Schlossreparaturen und Montage
Schloss – Schlüssel
Schliessenanlagen und Beschläge
sowie Kassetten, Sicherheitsrosetten
und Sicherheitsketten

Wir sind



für Sie

bei Todesfall Tag und Nacht erreichbar

Bestattungsunternehmen

Hans Kopp & Sohn

Tel. 425 66 00

Noch em trainiere, schwaadere, schwitze
goot me zem René go sitze



Restaurant Spiegelfeld bim Hallebad

z'Binnige, Familie René Oehl

Wassergrabenstrasse 21, Telefon 4219601

(am Zyschtig hänn mer zue)



Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

High Hair.

Experts on Styling.



EXCLUSIV COIFFEUR



Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

lichen Aussagen wohlbedacht in keinem Bericht erscheinen. Für den Abend verabreden wir uns zu einem gemeinsamen Apero in unserem Hotel und einem anschliessenden Nachtessen im Rest. San Masia. Vor dem Apero beschliessen wir Zwei, eine Meisterfeier zu organisieren, das Spiel gegen Muttenz ist gerade am Laufen. Beim Apero mit den Frauen erfahren wir aber von der Niederlage unserer Kameraden und sind schwer enttäuscht! Dafür können wir uns nun voll und ganz den «Spieler-Frauen» widmen. Leider entsprach das Essen im San Masia nicht ganz den Erwartungen, schade. Trotzdem eine sehr gute Stimmung, die wir mit ins Rendez-vous (Bezeichnung der Einheimischen «Tal der Dritten Zähne» mitnehmen. Frisches Fleisch (Betitelung der Neuankömmlinge) von so vielen Frauen umgeben, das geht doch nicht mit rechten Dingen zu «Leider» waren wir dadurch gestempelt und hatten unsere Chancen für diese Woche verspielt. Am Sonntag der fliegende Wechsel mit dem Eintreffen unserer Verliererkameraden. Das grosse Treffen am Lido Strand fand aber nicht statt, wir konnten nicht alle an diesem Nachmittag begrüssen. Einige haben die Niederlage noch nicht verkraftet und sind gleich im Hotel geblieben.

1997

Die Tagesprogramme (ab Montag) liefen wie üblich ab, mit Tennisspielen und Jassen. Es war eine eher ruhige Woche, sehr familiär, keine grösseren Gelage oder Abstürze wie auch schon (auch wir werden älter...!?) Geht das so weiter, werden wir in Zukunft das Hotel kaum mehr verlassen und uns der Abendunterhaltung hingeben

(Bingo, Modeschau etc.) und um 23.00 Uhr schlafen gehen. Natürlich auch, um früh morgen im Kampf um die Liegestühle bestehen zu können.

1999

Die Tagesprogramme (ab Montag) liefen wie üblich ab, mit Tennisspielen und Jassen. Einer hat bis HEUTE noch nicht verkraftet, dass er beim Jassen ein halbes Kalb verspielt hat. Dafür hat wieder einer im Casino abgeräumt, er hätte locker noch einen Monat anhängen können. Es war eine eher ruhige Woche, sehr familiär, keine grösseren Gelage oder Abstürze wie auch schon (alle sind älter!) Wie auch auf dem Video von Ringi zu sehen ist, fand vor dem Nachtessen sogar schon ein Altersschwimmen im Hotel statt, an dem rege teilgenommen wurde. Was aber sehr ermüdend wirkt und zum frühen ins Bett gehen natürlich beiträgt. Das Hotel wird deshalb von manchen kaum mehr verlassen und sie geben sich der Abendunterhaltung hin (Bingo, Modeschau etc.) und um 23.00 Uhr ist Nachtruhe. Es könnte aber auch sein, dass ein Schreiber nicht alles mitbekommt und ihm eben wohlweislich auch nicht alles erzählt wird!

Nusshof

REGLEMENT DES SENIOREN- UND VETERANEN-TURNIERS

Gespielt wird grundsätzlich nach den Regeln und Bestimmungen des SFV (Senioren-,Veteranenreglement).

Das Turnier wird getrennt als Senioren- und Veteranenturnier durchgeführt. Innerhalb der beiden Gruppen spielt jeder gegen jeden. Ab 6 teilnehmenden Mannschaften pro Turnier wird in zwei Gruppen gespielt. Die beiden Gruppensieger spielen um den Turniersieg, die beiden Zweiten jeder Gruppe spielen um den 3. und 4. Rang, die beiden Dritten jeder Gruppe spielen um den 5. und 6. Rang.

Die Spieldauer beträgt für Senioren und Veteranen 1 x 25 Minuten, jeweils ohne Platzwechsel.

Für den Turniersieg zählt:

1. Das Punktetotal
2. Die Tordifferenz
3. Die direkte Begegnung
4. Die geschossenen Tore
5. Ein Penaltyschiessen.

Die weiteren Ränge werden analog den oben erwähnten Bestimmungen ermittelt.

Bei Finalspielen:

1. Der Sieg
2. Bei einem Unentschieden: ein Penaltyschiessen nach den offiziellen Regeln des SFV.

Der Turniereinsatz beträgt für Senioren- und Veteranenmannschaften Fr. 60.00 und ist vor dem Turnierbeginn der Turnierleitung zu bezahlen.

Für den Sieger des Turniers wird ein Wanderpreis abgegeben. Dieser geht nach fünfmaligem Gewinn in unterbrochener Reihenfolge oder nach dreimaligem Gewinn in ununterbrochener Reihenfolge in den endgültig Besitz eines teilnehmenden Vereins.

Verwarnungen, Ausschlüsse, Spielabbrüche, anderweitige Ausschreitungen und Unsportlichkeiten sind von den Schiedsrichtern der zuständigen Behörde zu rapportieren (Art. 12.3 Meldepflicht, Regl. für die Durchführung von Fussballturnieren).

Kann das Turnier aus irgendwelchen Gründen nicht ausgetragen werden, so verbleibt der Wanderpreis beim SC Binningen.

Jede teilnehmende Mannschaft erhält einen Naturalpreis.

Die Versicherung ist in jedem Falle Sache der teilnehmenden Mannschaft bzw. Verein.

Die Turnierleitung



A-MEISTER SAISON 99/2000

Seit Mitte Juni 99 habe ich die Jungs von Boris und Martin inkl. Martin übernommen. Damit ich nicht wie vorher bei den C-Meister Junioren ohne Vorkenntnisse in die neue Saison stieg habe ich sofort kurzfristig 2 Freundschaftsspiele zwecks kennenlernen organisiert plus noch zwei Trainingseinheiten. Der erste Eindruck ist ein bisschen durchzogen. Es ist auch dieses Jahr wieder eine sehr junge Mannschaft. Die Leistungsträger wie z.B. Adnan stehen aus Altersgründen dem Team nicht mehr zur Verfügung und Leute wie Philipp, Dominik und Musli sind ins Fanionteam nachgerückt und zu guterletzt versucht sich Stefan Leu in der U-18 Mannschaft des FC Basel. Somit fehlt für die kommende Saison ein sehr grosser Teil der Leistungsträger der vergangenen Saison. Für die kommende Saison bekommen jetzt die anderen die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen. Ich muss aber alle Optimisten vorwarnen, denn auch die kommende Saison wird nicht einfacher wie die vergangene. Zudem kommt erschwerend dazu, dass bereits Ende Vorrunde eine akute Abstiegsgefahr droht und nicht erst Ende Saison. Wenn wir aber in der neuen Saison von Verletzungen verschont bleiben und alle am gleichen Strick ziehen, wird es für alle Beteiligte eine tolle und fernreiche Saison. Dieser neuen Situation habe ich auch in der

Vorbereitung Rechnung getragen und darum die Jungs schon am 13. Juli 99 zum ersten Training aufgeboten. Es wird wie bis anhin 3 mal pro Woche trainiert und es werden ca. 12 Freundschaftsspiele ausgetragen (davon 1 Turnier mit ca. 5 Spielen). Bereits Ende Juni machte ich den ersten Schnitt in der Mannschaft. Aufgrund grosser Leistungsunterschiede musste ich leider deren 5 aus dem Kader streichen. Diese haben aber die Chance, über eine andere Mannschaft sich wieder ins Kader zu spielen. Momentan besteht die Mannschaft aus 16 Spielern. Dabei sind neu 5 Spieler von den B-Junioren und neu 2 Spieler von der B-Meistermannschaft der Birseckauswahl. Sie heissen Jan Schwyzer und Lukas Back, die ich schon als Trainer im C-Jnter des FC Reinach betreute. Ich und Martin sind bestrebt, dass die Mannschaft in allen Belangen ein für den SC Binningen positives Auftreten haben wird. In Martin habe ich einen Coach, welcher mir viel Arbeit in diversen Bereichen abnehmen kann. Wie ich es schon bei den C-Meister Junioren als Muss durchgezogen habe, wird es jetzt dank der Initiative von Martin auch bei den A-Meister Junioren gemacht. Nämlich das einheitliche Auftreten bei Heim- wie auch bei Auswärtsspielen. D.h., dass die Jungs in Polo Shirt und Trainer einrücken und in einheitlichen Einlauf T-Shirts sich vor dem Spiel aufwärmen. Zudem bin ich (siehe Rückrunde C-Meister) immer für die eine oder andere (für die Spieler) positive Überraschung gut. Zum Abschluss möchte ich Ihnen noch unsere Zielsetzung der neuen Saison bekanntgeben:

1. gesicherter Mittelfeldplatz (über die ganze Saison hindurch)
 2. Förderung der Junioren mit Primärziel 1. Mannschaft
 3. Kameradschaft (fördert Leistungsbereitschaft und deren Steigerung)
- Ich und das Team wünschen Euch schöne Sommerferien

Trainer A-Meister, Bruno Mühlheim

Rückblick C-Meister Saison 98/99

Im Mai des letzten Jahres beendete ich für eine unbestimmte Zeit die Trainer-tätigkeit in einem Spitzendrittligateam. Ich wollte eigentlich eine fussballe-rische Pause einlegen. Über das berühmte Buschtelefon gelangte wenig später unser Präsident, Herr Sutter an mich. Kurze Zeit später gab ich zum «Himmelfahrtskommando» C-Meister mein Jawort. Es wurde mir zwar eine gute Mannschaft versprochen, aber wie es auch im Berufsleben so ist, sind die Versprechungen meist nur schöne Seifenblasen, die aber schnell platzen. Die erste Situations-analyse kurz vor Saisonstart war dann auch alles andere als berauschend. Aber nach meinem Motto «wo ein Wille ist zum C-Meister Klassenerhalt, findet sich auch ein Weg, um die benötigten Punkte zu ergattern». Und so packten wir, ich und die Spieler, die Saison voller Elan und drei Trainings-einheiten, die heutzutage ein muss für eine Meistermannschaft sein sollte, an. Ich stellte auch relativ früh fest, dass eine intensive Betreuung der Jungs inkl. deren Eltern, die einer aktiven Mannschaft bei weitem übertrifft. Zudem fehlte mir über weite Strecken ein Coach, welcher mir glücklicher Weise in der Person von Rene Bischof

ab Mitte der Vorrunde eine gewisse Entlastung brachte. Wir zogen die Vorrunde konsequent durch, d.h. nur drei Resultate fielen aus der Reihe, indem wir zwei Spiele gewannen und eines unentschieden spielten. Zu erwähnen ist noch, dass das Spiel gegen das letzt-platzierte Team von Kestenholz aufgrund der schlechten Wetterlage gar nicht erst ausgetragen wurde. Unsere Spiele hatten fast alle durchwegs den gleichen Charakter, d.h. während bis zu 60 Min. waren wir dem Gegner tak-tisch und spielerisch ebenbürtig, wenn nicht sogar besser und fielen danach unseren körperlichen Mankos zum Opfer und bekamen dadurch ein bis vier Tore, was unsere Niederlagenserie aufrecht erhielt.

Auch der Tenor der Trainerkollegen unserer Gegner war immer der gleiche. «Ihr spielt einen sehr guten Fussball. Wir hatten teilweise das Glück des Tüchtigen. Ihr holt eure Punkte schon noch und ähnliches». Ich muss der Mannschaft und der immer treuen Elternschar bei Heim und Auswärts-spielen ein Riesen-Kompliment machen. Besonders die Jungs gingen an jedes Spiel, wie wenn es das erste sei oder man um den ersten Platz spiele und das auch noch nach vielen Nieder-lagen. HUT AB!!!. So macht es Spass als Trainer. Die Vorrundenanalyse war rein ranglistenmässig ernüchternd mit dem 11-ten Rang und die Relegation in die Abstiegsrunde.

Vorrundenrangliste:

1. FC Derendingen
2. FC Solothurn
3. FC Basel
11. SC Binningen
12. FC Kestenholz

Es gab aber für mich als direkter Verantwortlicher der Jungs aber auch positives. Zum einen die Mannschaft als ganzes, welche laufend enorme Fortschritte tätigte, die mich für die kommende Rückrunde sehr positiv stimmte und zum anderen, dass wir im Dezember fast über Nacht nicht nur Silvio Bürgi, sondern neu auch Jan Felske und Marco Paracchini in der Nordwestschweizauswahl hatten. Auch diese Tatsache bekräftigte die Fortschritte der Mannschaft. Und zum anderen kamen wir im Cup zwei Runden weiter. Unsere Opfer waren der FC Birsfelden 1. Stärkeklasse und der FC Pratteln C-Meister. Leider bekam ich wie auch meine anderen Trainerkollegen in der Vorrunde nur die Jungs in den Griff, den Kapriolen des Wetters und zum Teil auch unserer Platzwarte waren leider für die Fussballer nicht beizukommen. Aber wie sagte mir einmal unser Präsident: «Früher gings auch ohne Rasen». Leider hatte er im nachhinein insofern recht, dass keine

Mannschaft' des SC Binningen abgestiegen ist, aber vielleicht bei einer unrecht, indem eine nicht aufgestiegen ist. Auf die kommende Rückrunde wollte ich der Mannschaft etwas bieten. Zum einen spielten wir um den Abstieg und zum anderen wollte ich die Spieler im taktischen wie auch im spielerischen noch weiterentwickeln. Dies konnte der SC Binningen nur geringfügig erfüllen, da im Winter die Wetterverhältnisse meistens sehr schlecht sind und wir als C-Meistermannschaft in der Hierarchie erst an vierter Stelle kamen und daher meistens mit ca. 20 Spielern auf einem Handballfeld trainierten. Dieses Vergnügen im negativen Sinn hatten wir in der Vorrunde mehrmals. Dies hat mich dann auch fast bewogen, mich mit der Mannschaft im Winter an der Hallenhandballmeisterschaft anzumelden. Also plante ich die Rückrunde und musste leider feststellen, dass gewissen Herren im erweiterten und aktuellen Vorstand plus ein zwei Elternpaare



zum Teil perplex (enrüstet) auf meine Pläne betreffend der Rückrundenvorbereitung hinter verschlossener Hand reagierten. Es ist ja nicht mein Problem, dass wir die einzige Mannschaft waren, welche in ein Trainingslager ging. Unser Aushängeschild, die erste Mannschaft um Walti stieg nicht auf, weil sie nicht ins Trainingslager gingen, aber ich bin überzeugt, dass wir dank dem Trainingslager einen wichtigen Beitrag zum Klassenerhalt beigesteuert haben. Zum anderen sind sicher die zwei Eltern, welche auf ein Missgeschick gehofft haben, mehr als enttäuscht worden, denn das Lager wurde dank dem tollen Betreuerteam zu einem unvergesslichen Erlebnis, das mittels Video für jeden Spieler jederzeit wieder abspielbar ist. Den Bereich Kraft in der Vorbereitung startete ich mit den Jungs den Versuch mittels Fitness-Studio. Die eineinhalb Stunden waren aufgeteilt in individuellem aufwärmen an verschiedenen Geräten wie Velo, Laufband u.s.w. Danach ging es unter fachkundiger Beobachtung eines Fitnesstrainiers an die div. Geräte. Der letzte Teil war ein bisschen Bewegungstherapie und Cool down. Diese sechs Einheiten spielten sich aber ausserhalb des normalen Trainingsbetriebes jeweils an einem Mittwochnachmittag in zwei Gruppen ab. Ob die Jungs etwas profitiert haben, ist schwierig zu beantworten, eine willkommene Abwechslung haben die Einheiten aber allemal gebracht. Da ich in der Region bekannt bin, dass bei mir, sei es Sommer oder Winter, normalerweise keine Trainingseinheit gibt ohne Ball wurde ich natürlich bei den beschränkten Trainingsmöglichkeiten beim SC Binningen sehr gefordert. Aber besonders in der Rückrunde darf

ich mit Stolz sagen, dass ich es geschafft habe und das ohne Zuhilfenahme der Halle, und das zum Teil bei einer Schneehöhe von ca. einem halben Meter. Somit war die Rückrundenvorbereitung abwechslungsreich gestaltet und ging auch schnell vorüber. Endlich wurde die Mannschaft auch für die enormen Fortschritte belohnt. Ein erster Höhepunkt war das Nordwestschweizer Hallenturnier, wo wir unter 85 Mannschaften, 4-te wurden. Was mir Freude machte, war das spielerische Moment der Mannschaft. Das nächste Highlight liess nicht lange auf sich warten. Nach einem nicht alltäglichen 5:2 Sieg über den grossen FC Basel erreichten wir das Cup-Halbfinal. Danach fing der Überlebenskampf pur, die Meisterschaft an. Trotz mehrmaligem Mahnen meinerseits ging der Start voll in die sogenannten Hosen. Nicht nur die 0:4 Niederlage gegen den schlussendlich Gruppenersten tat weh, nein, eine grobfahrlässig erhaltene rote Karte unseres bis anhin torgefährlichsten Spieler wog noch viel mehr, da er vier Sonntage erhielt. Im nachhinein muss ich aber Gianluca das Kompliment machen, dass er nachher enorme Fortschritte gemacht hat und auch im Kollektiv ein wertvoller Spieler wurde. Dass die Mannschaft Fortschritte gemacht hatte, bekamen auch die Verantwortlichen der U-15 Mannschaften vom FC Basel und Concordia zu Ohren. Also durfte Marco ein bis zweimal beim FC Basel mittrainieren und Jan, Kaspar und Patrick während den Ostern eine Intensivwoche mit 3 Trainings pro Tag besuchen. Was das für negative Folgen für die Mannschaft hatte, sah man erst viel später. Die nackten Zahlen von fünf Spielen und nur drei Punkten sprachen für sich.

Im Unterbewusstsein dachten unsere kleinen Stars schon an die nächste Saison in einer U-15 Mannschaft. Dazu kam, dass sich einige andere Spieler auch für eine U-15 Mannschaft für tauglich fanden, da sie sich ja für etwa gleich stark einschätzten. Und zu guter letzt fehlte uns ja noch unser Rotsünder. Also musste ich mir etwas einfallen lassen, da wir eigentlich zu den besten Mannschaften in unserer Gruppe zählten. Kurz entschlossen nahm ich die Mannschaft nach dem 5-ten Spiel gegen Bremgarten, wo wir auch wieder unter allen Kanonen spielten, nach Spielschluss zusammen und teilte ihnen mit, dass sämtliche Auswahlspiele und Trainings in den U-15 Mannschaften bis auf weiteres gestrichen sind. Ab diesem Zeitpunkt spielte wie durch Gotteshand eine andere Mannschaft. Sie spielten endlich das, wozu sie auch schon seit längerer Zeit fähig waren. Ich muss vielleicht noch hinzufügen, dass ich noch ein bisschen nachgeholfen habe. Ich versprach nämlich der Mannschaft, wenn sie drei Spiele hintereinander gewinnen würde, lade ich sie ins Mc Donald's Therwil ein. Mit den Worten des Trainers im Gedächtnis wurden die drei Spiele mit drei klaren Siegen abgehandelt und somit der Geldbeutel des Trainers ums Kleingeld erleichtert. Alle Ergebnisse danach konnten sich sehen lassen. Wir gewannen die letzten sechs Spiele in Serie und dies zum Teil sehr klar. Zudem schlugen wir Gegner gegen welche wir in der Vorrunde noch den kürzeren gezogen haben. Wir wurden dadurch noch zwei Punkte hinter dem ersten Spreitenbach punktgleich mit zwei anderen Mannschaften zweite. Ich war sehr stolz auf meine Jungs, weil, wenn man die Vorrunde

mit der Rückrunde vergleicht, sieht man, wie enorme Fortschritte die Jungs gemacht haben und solche Dinge motivieren und machen einem Juniorentrainer sehr viel Freude. Diese vergangene Saison soll auch für die Zukunft einen Beweis darstellen, dass Meistermannschaften einen intensiveren Trainingsaufwand benötigen, will man sie über längere Zeit haben. Wir hatten aber noch weitere Sternstunden. Eine war zugleich auch ein kleines Drama. Beim Cup-Halbfinal gegen Rheinfelden führten wir bis ca. zwei Minuten vor Spielende 1:0 und verschossen in der ersten Halbzeit sogar noch einen Penalty. Im nachfolgenden Penaltyschiessen waren die Boys nur noch ein Häufchen Elend. Es waren erschütternde Szenen. Dieses Drama bekam dann wenig später auch unser Gegner im Cup-Final zu spüren. Des weiteren wurden wir an einem internationalen Fussballturnier in Mainz zweite und dies ohne Niederlage und Gegentor. Und zuguterletzt sprangen wir noch kurzfristig an einem Turnier im Joggeli ein, bei dem wir gute Zweite vor 35 Mannschaften wurden. Ende Juni ladete ich dann alle beteiligten nach Zwingen zu einem Abschlussgrillfest ein. Wie bei allen Dingen, bei denen die C-Meistermannschaft Ausgabe 98/99 zu tun hatte, war die Beteiligung wieder enorm. Es waren gegen 60 Personen anwesend inkl. dem Reiseveranstalter mit seiner Frau und seinem erst ein paar Monate alten Kind. Das Fest war ein würdiger Abschluss einer in allen Belangen tollen Saison mit allem, was der Fussball zu bieten hat. Ich bin stolz auf die Mannschaft, welche in der Region und ausserhalb des Kantons und sogar bis nach Mainz gute Werbung für den SC Binningen

gemacht hat. Ihr Auftreten bei Heim- und Auswärtsspielen war stets professionell, d.h. alle waren in SC Binningen-Trainer eingekleidet und beim Einlaufen in einheitlichen Einlaufleibchen, was kaum eine andere Mannschaft, ausser die erste Mannschaft des SCB tat. Nicht zu vergessen die Eltern, welche immer tatkräftig (mit Fahrzeugen) bei Auswärtsspielen zur Verfügung standen und auch lauthals die Jungs zum Erfolg peitschten. Auch Stefan und Herbi, welche mir das ein und andere Mal halfen, als ich geschäftlich unabkömmlich war, ein sportliches Dankeschön.

Ein paar Spieler möchte ich doch hervorheben, obwohl alle toll waren:

Beste Torschützen:

Gianluca De Vito 14 Tore

Jan Felske 11 Tore

Patrick Fankhauser 9 Tore

Spieler mit den meisten Einsätzen:

Silvio Bürgi 21 Spiele

Angenehmster Spieler:

Kaspar Jäggi

Bester Ersatztorwart:

Denis Muhovic

Unfairster Spieler:

Marco Paracchini, 2 Rote

Trainingsfleissigster Spieler:

Fabio Bortoletto 98%

Yves Loosli dito

Auch folgende Spieler, welchen es in der Rückrunde nicht mehr im C-Meister reichte oder neu kamen und den Sprung noch nicht ganz schafften, möchte ich mein Dankeschön aussprechen.

Es waren dies: Stefan Scheuber, Christoph Anliker, Sascha Brun, Salman Baday, Alain Servain, Robin Messmer, Floriano Brogna, Guy Kleiber, Pauli Michele, Piccolo Nicola und Aebi Olivier.

Aber all diese Spieler habe dazu beigetragen, dass das C in der ersten Starkeklasse eine tolle Rückrunde absolvierte. Ein grosser Teil hat aber in der neuen Saison noch einmal die Chance, im C-Meister zu spielen.

Die Rangliste mit den ersten Teams:

1. Spreitenbach

2. Gretzenbach

3. Binningen

4. Oftringen

5. Nordstern

12. Amicitia Riehen

Wir hatten zusammen mit Spreitenbach die beste Verteidigung. Zudem gewannen wir gegen Oftringen 2:0, gegen Gretzenbach 3:1 und verloren gegen Spreitenbach im ersten Spiel 4:0. Zum Abschluss wünsche ich Marco Paracchini, Jan Feiske (FC Basel U-15) und Kaspar Jäggi, Patrick Fankhauser (FC Concordia Basel U-15) alles Gute für ihre Zukunft und mögen ihre fussballerischen Wünsche in Erfüllung gehen. Auch von den Jungs, welche in unser B-Elite gehen, bin ich überzeugt, dass der eine oder andere das fussballerische Rüstzeug für höhere Aufgaben besitzt, er muss nur intensiv daran arbeiten. Diese Jungs behalte ich natürlich intensiv im Auge, da sie ja die zukünftigen A-Meister Junioren werden. Und die, wie ja allseits bereits publik, ich in der neuen Saison trainieren werde. Und den Jüngsten, die im C-Meister verbleiben, wünsche ich viel Glück beim Kampf um den Klassenerhalt. Nicht zu vergessen die gute Seele, Rene Bischof, mein scheidender Coach, welcher aus beruflichen Gründen ganz mit dem Fussball aufhört. Er hat mir besonders an den Spielen sehr viel Erleichterung gebracht. Ich wünsche ihm in der neuen beruflichen Situation viel Glück, Befriedigung und

BÄCKEREI • KONDITIONEIREI • CAFÉ

H.U. MARTI

Hauptstrasse 49, Binningen, Telefon 421 48 37

Schuhservice

EICHENBERGER

Schuhreparaturen
Schuhverkauf

Hauptstrasse 28 • 4102 Binningen
Telefon 061/421 48 52

RESTAURANT

CENT **113** TREIZE

Gut bürgerliche Schweizer Küche, Kartoffelspezialitäten

Hildegard Mathis-Borer

Hauptstrasse 113, 4102 Binningen, Tel. 421 90 88, Fax 421 90 87
Sonntag, Montag ab 14.00 Uhr geschlossen

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

Offizieller Sponsor
der ersten und zweiten
Mannschaft
des SC Binningen

Otto Dellenbach Garage AG



4104 Oberwil Mühlemattstrasse 24 Tel. 401 2230

- Reparaturen aller Marken
- Spenglerei/Malerei
- Klima- und Elektrik-Service



ACS-
Prüfcenter



Wash
Center



Tankstelle
bedient

Mitglieder des SCB
erhalten 10% auf Werkstattarbeiten

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

Genugtuung. Zu allerletzt wünsche ich allen, welche mit dem SCB in irgendeiner Form etwas zu tun haben, erholsame Sommerferien. Ich glaube nämlich, dass die kommende Saison eine noch schwerere für viele Mannschaften sein wird, welche absteigen können. D.h., dass wir noch mehr Energie benötigen als in der vergangenen Saison.

Mit sportlichen Grüssen

Bruno Mühlheim, Trainer C-Meister

Abschiedsfest der C-Meister Mannschaft am 18.6.1999

Nun war es bald soweit: für die meisten Junioren hiess es Abschied nehmen von ihrem Trainer, von ihrem Coach und natürlich von den 4 «Kleinen», sprich den 85er Jahrgängen, die noch eine Saison im C-Meister spielen werden. Nach einer tollen, erlebnisreichen Saison, dessen Höhepunkte sicher das Trainingslager in der Türkei, sowie das Pfingstturnier in Mainz waren, und natürlich der gute Platz und somit der Klassenerhalt in der C-Meister Liga. Auch für den Trainer hiess es Abschied nehmen von seinen C-Junioren. Nach erfolgreich beendeter Saison wird er zukünftig als Trainer der A-Junioren amtieren. Mit seiner positiven Ausstrahlung und seinem Ehrgeiz wird er auch dort Erfolg haben, davon sind wir überzeugt. Ein 3-faches Hoch auf Bruno!!! Nun zum Abschiedsfest: auch dieses wurde vom Trainer perfekt organisiert, verstand er es doch, meisterlich zu delegieren! Schlussendlich wusste nämlich niemand mehr, wer was mitbringen sollte. Klar war uns eigentlich nur, dass ein Grillfest in Zwingen stattfinden sollte, dass wir

uns um 17.30 im Spiegelfeld besammeln würden und die meisten von uns wussten auch, dass jede Familie für sich das Fleisch mitbringen sollte. Für Bier, Wein Grappa und Eistee war ebenfalls gesorgt. Wir liessen uns überraschen, was der «Organisator» sonst noch alles «organisiert» hatte. Als wir endlich den Grillplatz in Zwingen gefunden hatten, staunten wir nicht schlecht. Der Platz war gleich neben dem Fussballfeld, für Beschäftigung der Junioren war also gesorgt. Auch der Grill war schon angefeuert, die Holztische waren mit blauen Papiertüchern gedeckt. Wir packten unser «Mitgebrachtes» aus, und ein Tisch war im Nu belegt mit verschiedenen Salaten, Brot, Pommes Chips, Kuchen, Tiramisu sowie genügend Plastikgeschirr, Besteck und Servietten. Nun konnte es losgehen, es fehlte an nichts. Zuerst kamen natürlich die Junioren an die Reihe, sie stürzten sich wie eine Horde junger Wölfe auf das Essen. Aber auch einige alte Wölfe konnten nicht abwarten und machten sich über das Salatbuffet her, so dass die Geduldigen zum Schluss das Nachsehen hatten und z.T. leer ausgingen. Trotzdem, es hat uns allen geschmeckt und zum Schluss sind doch alle satt geworden. Nach dem Essen wurden zuerst die Abschiedsgeschenke an den Trainer und Coach überreicht. An dieser Stelle ein Danke an die «Organisatorin». Es war für die meisten eine Überraschung! Anschliessend war der Trainer an der Reihe. Er schleppte zwei Schachteln an und rief seine Jungs zu sich. Dann folgte eine seiner berühmten Ansprachen, die immer mit «Jungs» anfangen und mit «Jungs» aufhören. Redegewandt hielt er seine Ansprache, zählte alle Ereignisse und

Erfolge auf, rief einzelne Junioren auf und übergab ihnen und allen anderen Junioren ein Andenken an die C-Meister Saison 98/99. Dann gab es noch ein tolles Abschiedsgeschenk, nämlich für jeden ein Video vom Trainingslager in der Türkei, von Bruno und Rocco (und Vera – ihre Nerven wären zu dieser Zeit an dieser Produktion fast gescheitert) die Junioren hatten noch Gelegenheit, zusammen mit ihrem Trainer das Video anzusehen. Bei den Erwachsenen ging es weiter mit dem Dessert. So ging der Abend zu Ende, die Ersten machten sich bereits auf den Heimweg. Einige blieben noch gemütlich zusammen sitzen und brachten erst auf, als die Flaschen sich leerten. Es war ein schöner Abend, ein herzliches Dankeschön an den «Organisator» und natürlich auch allen anderen, die für das Essen und die Getränke gesorgt hatten. Dem Trainer und den Junioren wünschen wir weiterhin viel Erfolg!

Eine Mutter

Kinderfussball

Schon wieder ist eine schlussendlich erfolgreiche Saison zu Ende gegangen und die turbulenten Vorbereitungen für die neue Saison sind in vollem Gange. Wenn sich auch Petrus diesen Frühling wieder nicht unbedingt als Fussballfreund gezeigt hat, so konnten doch bis auf wenige Ausnahmen, alle Meisterschaftsspiele ausgetragen werden. In der Freude und Begeisterung, die an allen Orten an den Tag gelegt worden sind, hat sich gezeigt, dass bei allen Mannschaften gut gearbeitet worden ist. Dafür möchte ich mich bei allen Trainern und Betreuern, aber auch bei euch Kindern ganz herzlich bedanken. Bei allen Eltern bedanken

wir uns für das unserem Verein und speziell der Juniorenabteilung entgegengebrachtes Vertrauen. Wir haben, trotz nicht gerade optimaler Voraussetzungen, stets versucht, das Optimum herauszuholen. Leider haben wir unser Ziel, allen Kindern und Eltern vor den Sommerferien zu sagen, wo und wann sie in der neuen Saison spielen und trainieren, nicht ganz erfüllen können. Dafür möchte ich mich bei all jenen entschuldigen, die etwas länger auf die Folter gespannt wurden. Ich kann allen versprechen, dass wir mit unserem neuen Juniorenobmann (ich hoffe er wird an der GV auch gewählt!) alles daran setzen werden, unsere ehrgeizig gesetzten Ziele möglichst zu erreichen. Ich jedenfalls freue mich auf die neue Zusammenarbeit und hoffe, dass es auch für mich einige Erleichterungen und Entlastungen geben wird. Zum Abschluss möchte ich mich nochmals bei allen meinen Kollegen in der Juko für die Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken, ganz speziell bei denjenigen, welche ihre wertvolle Zeit nicht mehr für den Sportclub opfern können. Ich hoffe doch sehr, dass wir den einen oder anderen zu einem späteren Zeitpunkt wieder zu unseren Mit Helfern zählen können.

Andi Siegrist

Pampers

Und schon ist ein Jahr vorbei und unsere grossen Pampers müssen (dürfen) uns verlassen. Es war für uns, wir hoffen auch für die Jungs, ein tolles und erfolgreiches Jahr. Natürlich waren wir an allen Turnieren in den vorderen Rängen anzutreffen. Der krönende Abschluss war das Turnier in Zwingen. Wir belegten da den ersten Platz. Für



Tel. 061-421 48 46
Amerikanerstrasse 36
4102 Binningen
www.apollogym.ch

Neue Lebensfreu(n)de
durch verbessern
Ihrer Fitness.

Gezieltes Herz-/
Kreislauf- und
Krafttraining
erhöhen Ihre
Lebensqualität

Probetraining kostenlos!

Fit ins Jahr 2000

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!



PIZZA PULCINELLA

Margrit Karli-Henökl

Hauptstrasse 10 4102 Binningen Tel. 421 59 59

Montag geschlossen

P. FELDER

ELEKTROANLAGEN

TELEFONANLAGEN

Baslerstrasse 40

4102 Binningen

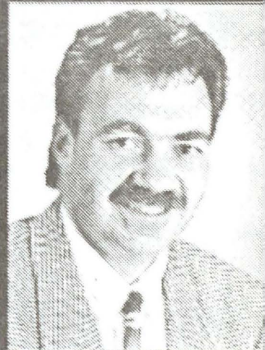
Tel. 061 / 421 56 47

FELDER

Ihr Spezialist für Küchenrenovationen

- Austausch von Küchengeräten
- Austausch einzelner Möbel
- Ergänzung der bestehenden Küche
- Totalrenovierung

allnorm
DIE KÜCHEN DIE PASSEN



Unser Clubmitglied
René Suter berät Sie gerne

Besuchen Sie
unser grosses
Küchen-Studio in Reinach

Auch samstags geöffnet (9–16 Uhr)

Allnorm Küchen AG, Am Kägen 1–3, 4153 Reinach, Tel. 061/711 45 00

uns war es aber auch sonst ein gutes Jahr. Mit ca. 10 Pampers fingen wir an und mit 32 Pampers hörten wir die Saison 98/99 auf. Da wir uns von unseren grossen Pampers auf eine ganz andere Art verabschieden wollten, gingen wir noch in ein Weekend ins Entlebuch. Um Punkt neun Uhr fuhren wir nach Hasle ab. Um 10.30 h erreichten wir unsere Alphütte auf dem Hornbuel. Um 13.30 h hatten wir noch ein kleines Abschiedsturnier in Schüpfheim. Wir verliessen den Platz als glückliche Sieger (Resultat 5:1 für Binningen). Nach diesem Turnier waren alle 13 Jungs froh, mit den Kuhgebimmel ins Bett zu fallen. Am Sonntag war ein Spieltag, wo alle machen konnten, zu was sie Lust hatten. Um 16.30 h verliessen wir den Hornbuel (nicht ohne Zusage, auch das nächste Jahr wieder zu kommen) und begaben uns auf den Heimweg. Als wir in Binningen auf dem Margarethenplatz ankamen, erwarteten uns die Eltern mit einer Überraschung. Sie hatten ein Abschlussfest für uns alle vorbereitet. Beim Grillieren erzählten die Jungs begeistert vom Lager. Bis um Mitternacht hatten auch die letzten zum Aufbruch geblasen. Es war für alle ein erfolgreiches Wochenende. Wir waren schliesslich auch alle todmüde. Der Abschied von den Pampers Jahrgang 92 fällt uns ziemlich schwer, doch wir sind davon überzeugt, dass wir auch mit den Pampers Jahrgang 93/94..... ebensoviel Spass und Freude haben werden. Wir möchten uns nun noch für die Unterstützung im Verein und natürlich bei allen Eltern, die so manches Wochenende mit ihrem Sohn auf dem Sportplatz verbracht haben, ganz herzlich bedanken.

Monica & Andreas Siegrist

ADIDAS-TRAININGSANZUG DES SC-BINNINGEN

Sport Gerspach bym Joggeli
(St. Jakob-Stadion)

Der SC Binningen hat
zusammen mit der Firma
Merschnigg, Binningen bei
Sport Gerspach Adidas-
Trainer bestellt, welche zu
einem Vorzugspreis von:

Fr. 89.– (Grösse 4–9)
bzw.

Fr. 65.– (Grösse 128–176)
bezogen werden können.

Sie können direkt bei Sport
Gerspach, gegen Barzahlung
und dem Hinweis «Sportclub
Binningen», Ihren Trainings-
anzug kaufen.

Anlässlich des Cups der
Gemeinde Binningen wird der
SCB diese Trainer ebenfalls
zum Verkauf anbieten.

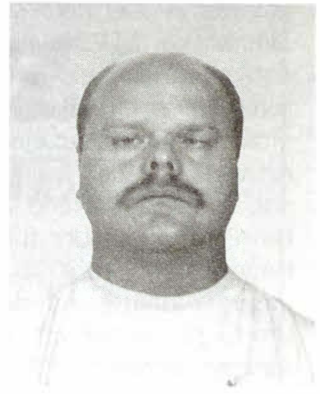
Cup der Gemeinde Binningen
10./12./14./15. August 1999
Sportanlagen Spiegelfeld.

THE INTERVIEW

Seit Ende Rückrunde 98/99 ist Daniel Bättig der neue Junioren-Obmann. Die Redaktion hat die Gelegenheit genutzt, ihn näher vorzustellen.

Rocco: Daniel, würdest Du Dich schnell vorstellen.

Daniel: Daniel Bättig, geb. 15.04.1964, wohnhaft in Oberwil, Betriebsarbeiter in der Chemischen Industrie.



R.: Was hat Dich dazu bewogen, dieses Amt anzunehmen?

D: Die Herausforderung, wieder eine gut funktionierende Juniorenbewegung auf die Beine zu stellen.

R.: Möchtest Du in Zukunft in der Junioren Abteilung etwas verändern, oder bist Du so wie es jetzt ist zufrieden?

D: Natürlich. (siehe vorherige Frage) Zufrieden darf man aber nie sein, mein Ziel ist es, immer etwas besser zu sein als vorher. Ich will gute Strukturen schaffen und auch gute fähige Leute in die Juniorenbewegung holen.

R.: Welches sind Deine Ziele?

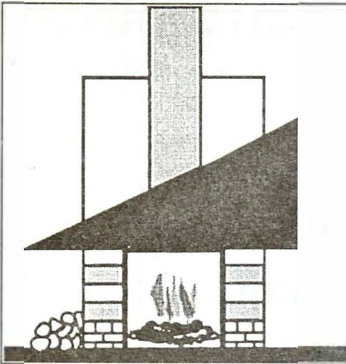
D: Auch hier verweise ich auf die vorherige Frage. Wichtig ist, dass eine gute Zusammenarbeit in der Juko möglich ist und dass alle in der Juniorenbewegung Spass haben. Sportliches Ziel ist sicherlich schwerpunktmässig die Förderung und Schulung aller Juniorenspieler. Hieraus resultiert auch, dass wir einige Spieler in unsere 1. Mannschaft integrieren wollen. Vielleicht ist es sogar möglich, wieder Junioren des SC Binningen bis zum Fanion-Team des FC Basel zu führen.

R.: Was bedeutet Dir Fussball?

D: Fussball ist der Ausgleich zum Alltagsstress.

R.: Welches ist Dein Lieblingsverein, Dein Dream-Team?

D: Bayern München.



ISNER CHEMINEE

DESIGN
ACCESSOIRES
ANLAGEN

und Atelier zem Gold-Egge

Hauptstrasse 75, 4102 Binningen
Telefon 061/4219940/4239111



RESTAURANT

zur alten Post

«s'Cordon-Beizli» von
Oberwil

Telefon 401 44 55

Immer gut und preiswert
Saisonspezialitäten.
Durchgehend warme Küche von
11.30 bis 22.00 Uhr,
für hungrige Leute auch länger.

Familie Hp. + E. Brand-Etterlin
und s'Pöschli-Team



Ihr Käse-Spezialist

30

- Käseplatten
- Geschenkkörbe usw.

Chäs-Egge

Christoph Hänggi
Oberwilerstrasse 2
4102 Binningen
Tel./Fax 421 32 13

sanitär schweizer ag.

Apparate und Installationen für die Haustechnik

Neu- und Umbauten
Gasinstallationen
Reparatur- und Boiler-Service
Badezimmer-Einrichtungen
Waschautomaten
Solaranlagen

Kirschtalrain 5
CH-4102 Binningen
Tel. 061/421 1170
Fax 061/421 1103
Natel 079/448 1337

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

**ARCHITEKTUR UND
GENERALUNTERNEHMUNG.
WIR BEGLEITEN SIE AUF DEM WEG
VOM WUNSCH ZUR WIRKLICHKEIT...**

Unser Mass ist der Mensch.
Unsere Form die Funktion.
Unsere Qualität Ihr Leben...



Arch-Ing Consulting AG

Bachmattenstrasse 18 Tel 061/302 41 00
CH-4102 Binningen Fax 061/302 41 20

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

R.: Welche, ausser Fussball, sind Deine Hobbys?

D: Eishockey.

R.: Wie sieht es bezüglich kulinarischen Vorlieben?

D: Ich esse fast alles. Ich habe es aber sehr gern, auswärts sehr gut essen zu gehen.

R.: Und was das Flüssige betrifft?

D: Bier oder einen guten Wein.

R.: Zum Schluss nenne ich Die ein paar Stichwörter, sag uns was Dir spontan dazu einfällt. – SCB?

D: Ein Begriff in der Fussball-Region Nordwestschweiz und ein gut angesehenen Verein.

R.: Fairplay?

D: Sollte jeder beherrschen.

R.: Junioren-Obmann?

D: Viel Freude, Vorbild, korrektes Auftreten, Ansprechpartner, Hilfsbereitschaft.

Ich danke Dir für die Zeit, die Du dir für dieses Interview genommen hast und auch für Deine Spontanität und wünsche Dir bei Deinem neuen Amt viel Glück.

Rocco

**Ferienberatung
Gruppenreisen
Flugtickets**

REISEGARANTIE

**media
reiseshop**

Ihr Berater für die schönsten
Tage im Jahr!



Hotelplan

Imholz

Schöne Ferien
**ESCO
REISEN**

TUI
TAGESREISEN



Alain Burger
Geschäftsführer

4143 Dornach • Bruggweg 22 • Tel. 701 9 701



Humor

«Ich weiss zwar nicht, wie man das nennt, was ich gestern mit der Rita im Hausflur gemacht habe,» sagt Lothar zu seinen Freunden, «aber Fussball könnt ihr in der nächsten Zeit ohne mich spielen.»

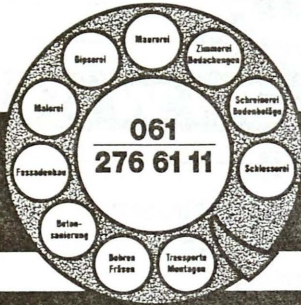
Der Bürgermeister trifft den Präsidenten des Fussballvereins, dem schon wieder der Abstieg droht. «Es tut mir leid,» sagt der Bürgermeister, «aber es ist doch wohl besser, wenn ihr euer Stadion komplett überdachen lasst.» – «Aber warum denn?» fragt der Präsident. – «Ganz einfach,» antwortet der Bürgermeister, «weil Glücksspiele im Freien verboten sind.»

Völlig ausser Atem kommt Weppelmann zum Fussballstadion und drängelt sich an der wartenden Schlange vorbei an die Kasse. «Stellen Sie sich gefälligst als letzter an!» – «Geht nicht,» erklärt Weppelmann, «da steht schon einer.»

Kommt die Frau aus den Ferien zurück. Neckisch sagt sie zu ihrem Mann: «Du Schatz, in den Ferien wurde ich von allen Seiten umschwärmt.» Kontert er: «Ach weisst du, wir hatten hier auch eine Mückenplage.»

«Ein schönes Pullöverli haben Sie an,» eröffnet ein Herr das Gespräch mit seiner hübschen Abteilmachbarin im Zug nach Zürich. «Ja,» antwortet sie, «echtes Kamelhaar.» – «Aha, man sieht's an den Höckerli.»

Die Lehrerin will von Susi wissen: «Welches Tier gibt Milch?» Susi: «Die Ziege.» Lehrerin: «Im Prinzip richtig, aber ich meine die Kuh. Gut, welches Tier legt Eier?» Susi: «Die Schildkröte.» Lehrerin: «Im Prinzip richtig, aber ich meine das Huhn.» Susi: «Darf ich Ihnen auch mal eine Frage stellen?» Lehrerin: «Na?» Susi: «Was geht steif und geschmeidig rein und kommt schlaff und total feucht wieder raus?» Die Lehrerin wird dunkelrot und knallt Susi eine. Grinst die: «Im Prinzip ja, Frau Lehrerin. Aber ich meine einen Kaugummi!»



Die vertrauensvolle
Wahl für sämtliche

- Neubauten
- Renovationen
- Umbauten
- Sanierungen

stamm

Basel – Binningen – Münchenstein

stamm-Kunden bleiben Stammkunden

RESTAURANT KRONE

- gepflegte, italienische Küche
- schönes Gartenrestaurant

Lydia + Angelo Castiglioni - Rigling

Hauptstrasse 127
4102 Binningen / BL

Tel. 061 421 20 42
Fax 061 421 59 95

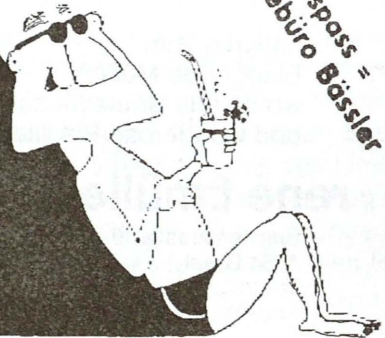
Öffnungszeiten:
10.00 - 14.00 / 18.00 - 23.30 Uhr
So/Mo geschlossen
+ alle Feiertage



REISEGARANTIE

REISE BUERO

BAESSLER AG



Ferienspass =
Reisebüro Bässler

Hauptstrasse 1 CH-4102 Binningen/BL Tel. 061/422 07 00 Fax 061/422 06 46

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

PAPETERIE



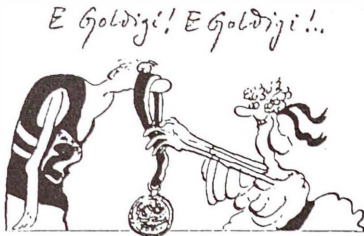
Papeterie und Bürobedarf
Hauptstrasse 115
4102 Binningen
Telefon 061/4213267

Restaurant Schiff

Säle für Firmen- und Gesellschaftsanlässe bis 28 Personen

M. Niederbichler
Yvonne Frei
Baslerstrasse 31
4102 Binningen
Tel. 061 – 421 47 12

Kegelbahn
Samstag ab 17 Uhr
und Sonntag geschlossen



...nadyrlig vom
Blaggedde-Müller*
wo au tolli Granz-Medallie
und wunderbari Pin liiferet!

rené f.müller ag

Belchenstrasse 16
4054 Basel
Telefon: 061 – 302 22 11
Fax: 061 – 302 44 66

* syt mee as 75 Joor!

RIMT

RMT Treuhand AG

Buchhaltung und Abschlüsse
Betriebs- und Steuerberatung
Revisionen
Verwaltungen

Steinenring 52
4011 Basel
Telefon 061 – 226 97 77
Fax 061 – 226 97 79



SCB-Familie

Grüsse aus aller Welt

Isla de Tenerife: Viele Grüsse aus den Ferien. Ernst Feuerstein

Giza, Ägypten: Von einem anstrengen Trainingslager in Herghada/Ägypten grüsst der – FC Condordia-S

Puerto Rico, Gran Canaria: Herzliche Grüsse aus den Ferien senden Euch allen Kurt Fuchs und Jacqueline Binggeli

Verdun-F: Viele Grüsse von unserer Pflingstreise. Junioren A und B

Mainz-D: Grüsse von unserem Pflingsturnier. C-Meister

Balearen: Grüsse von Alice und Evi an: I. Mannschaft, Junioren-Kommission und alle Junioren-Trainer, II. Mannschaft und III. Mannschaft

Costa Blanca: Hallo liebe SC'Bler, hier in Calpe ist es wunderschön. Viele Grüsse an alle von Pius, Adriana, Pascal, Sandra, Fabio, Isabelle

San Francisco: Es grüsst auf das Herzlichste aus Kalifornien den Vorstand, alle Aktiv-Mannschaften sowie Senioren und Veteranen, Familie Parisot

Giswil, Mörlialp: Viele Dangg für d'Unterstützig, vom Bummel die II.

Spanien (?): Viele Grüsse aus den anstrengenden Sommerferien sendet Euch Benij + Co.

Costa Brava: Sali zäme, Für den Trainingsbeginn an Tommy Nebel mit den besten Grüssen an alle. Ruedy Fricker und Emmi Wanner

Gran Canaria: Viele Grüsse aus unserem Saison-Auslaufen senden Euch allen, I. Mannschaft + Co.

Balearen-Wybli

Auf dem Euro-Airport trudelten wir ab 08.00 langsam in die Schaltherhalle ein. Für uns alle gab es eine riesige Überraschung: Christiana Eichenberger kam mit uns in die Ferien. An Alfred ein herzliches Dankeschön für die heimliche Buchung!! Alfred, du bist Spitze. Leider musste Christiana in Frankreich einsteigen und ohne uns fliegen. Dafür hatte Sie eine geringere Verspätung gegenüber uns. Nach dem bei einzelnen die Tränen getrocknet waren, ging es ohne Probleme durch den Zoll (strenge Gesichtskontrollen). Bei einem «Cüpli» begannen wir nun die ersehnten Ferien und freuten uns auf einen pünktlichen Start. Aber denkste, die Flughafenbehörde wollte uns einfach nicht loslassen. Es artete bis zum offerierten Mittagessen inklusive Mittagsschlaf. Endlich nach 5¼ Stunden wurde beschlossen, dass wir starten konnten. Der Flug war ruhig und schnell. Nach 1 Stunde und 10 Minuten setzten wir auf dem Flughafen Palma de Mallorca auf. Nach 20 Minuten Taxifahrt kamen wir im Hotel «ratet mal in welchem» LIDO PARK natürlich an. Christiana erwartete uns auf der Terrasse. Beim zweiten «Cüpli»



war unser Team vollzählig. Teilweise wurde das Nachtessen im Hotel eingenommen, andere gingen ins Rist. El Nilo. Nun begannen 7 kurze Nächte und 6 lange Tage. Einmal besuchten 4 Verrückte das Casino in Magaluf, um ihr Glück herauszufordern. Bei drei Wybli klappte es leider nicht, nur ein Wybli hatte Glück und gewann in einem Spiel ganze 1200 Pesetas. Der Freitag war ein besonderer Tag. Zum erstenmal in der Geschichte des SCB waren Frauen und Männer zur gleichen Zeit auf der Insel. Mit Böxi und Bobe hatte ich ein Rendezvous, das von beiden Seiten eingehalten wurde. Abends gingen wir im Ristorante San Massia Essen. Mich freute es besonders, dass noch vier andere Frauen mitkamen. (Böxi und Bobe auch an Euch ein herzliches Dankeschön für alles) Die anstrengendste Nacht war die letzte.

Wir «mussten» uns bis in den Morgen durchbeissen. Vier Taxis brachten uns gut auf den Flughafen. Pünktlich um 7.30h starteten wir Richtung Heimat. Diverse Männer standen hinter der Glas Abschreckung und haben den Arbeitsplan der kommende Woche gefaxt! Zum Abschied haben wir mit Händen und Füßen gewunken und schöne Ferien gewünscht.

«Hax» Alice

HERZOG Sport

**DAS EINKAUFSPARADIES MIT EINER
BIKE-AUSWAHL, DIE ALLE GRENZEN SPRENGT**

800 m² Verkaufsfläche

Binningen Telefon 421 29 85
Oberwilerstrasse 16-20

RESORANT FELLINI

B E I M W A S S E R T U R M

RESERVOIRSTRASSE 201 • 4059 BASEL

TEL 061/361 57 57 • FAX 061/361 72 70

SONNTAG UND MONTAG GESCHLOSSEN

Privatanlässe ab 10 Personen (Sonntag und Montag) nach Anfrage

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

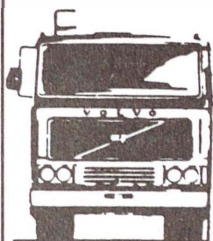
Adres

Herr
Monigatti Alfredo
Oberwilerstrasse 11
CH-4102 Binningen BL

P.P.

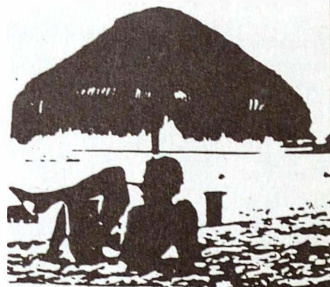
4102 Binningen 1

Lamprecht Transport



Für Ihre Land- und Seetransporte...

Peter Merian-Str. 48
Postfach
4002 Basel
Telefon 061 / 284 74 74



Für Ihre Geschäfts- und Privatreisen...

Bleicherweg 21
8039 Zürich
Telefon 01 / 286 20 10

Für Ihre Luftfracht- Sendungen...

Frachtgebäude
Postfach
4030 Basel-Flughafen
Telefon 061 / 325 28 66

